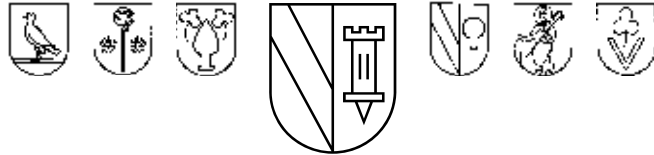


Amtsblatt

Nummer 29

Ettlingen

Donnerstag, 20. Juli 2017



Musikschulfest am Sonntag, 23. Juli, ab 11 Uhr

Am Sonntag, 23. Juli, öffnet die Musikschule wieder ihre Pforten für alle Ettlinger Bürgerinnen und Bürger, auch und besonders für die jüngeren unter ihnen. Interessierte können einen oder mehrere Blicke in die Zimmer und Säle in der Pforzheimer Straße 25 werfen, in denen es an diesem Tag viel Musik zu hören gibt. Das Fest startet traditionell um 11 Uhr mit dem Schlagzeugspektakel. Mit den ‚Streichhölzern‘ und dem Kinderorchester stellt sich der sinfonische Nachwuchs vor. Es gibt Kammermusik für Akkordeon, für Bläser und Streichinstrumente, Jazz von Jazzable und es präsentieren sich die Chöre der Musikschule.

Die Big Bands Grooveties und Next Generation werden ungeachtet der Außentemperaturen ordentlich einheizen und auch die Pop- und Rock-Bands der Musikschule sind am Start. Für die Jüngsten im Vorschulalter haben die Lehrerinnen der Grundstufe spannende musikalische Rätselräume eingerichtet.

Platz für Musik gibt es nicht nur im Haus, sondern auch im Freien, unterm Parkdeck hinter der Musikschule. Dort ist außerdem Gelegenheit zum Plausch, zur Begegnung in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, aber auch für die Freunde des gepflegten Steak-mit-Bier-Gedecks.



Kinderflohmarkt am 27. Juli

Sperrung der Innenstadt für den Fahrzeugverkehr

Traditionell findet am ersten Tag der Sommerferien, am Donnerstag, 27. Juli, ab 6:30 Uhr, in der Innenstadt der Kinderflohmarkt statt.

Damit alles reibungslos abläuft, müssen einige Regeln beachtet werden. Denn sicher werden wieder viele Eltern beabsichtigen, ihre Kinder und die Flohmarktartikel mit dem Auto in die Fußgängerzone zu transportieren. Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren sowie das Ordnungs- und Sozialamt bitten daher alle Eltern um Verständnis, dass zur Sicherheit der Kinder die Zufahrten über die Rathausbrücke, den Neuen Markt, die Marktstraße und den Kirchenplatz für den Verkehr ab 6 Uhr gesperrt werden. Die Einfahrtsverbote werden durch den Kommunalen Ordnungsdienst kontrolliert. In der Schillerstraße zwischen „Neuer Markt“ und Lauerturmkreisler werden Ladezonen eingerichtet, um so ein kurzzeitiges Halten zum Be- und Entladen der Flohmarktartikel zu ermöglichen. Im Bereich der Tiefgarageneinfahrt ist kein Be- und Entladen möglich. Es besteht die Möglichkeit, bereits ab 5:30 Uhr in der Tiefgarage zu parken. Von der Sperrung bis ca. 14 Uhr ist auch der Lieferverkehr der ortsansässigen Geschäfte betroffen.

Wer den Parkproblemen aus dem Weg gehen möchte, dem wird empfohlen, die Flohmarktartikel zu Fuß mit einem Handwagen in die Fußgängerzone zu bringen. Noch ein Appell an die Eltern: Bitte beachten Sie die angebrachten Markierungen und halten Sie Rettungswege im eigenen Interesse unbedingt frei!

Vor dem Rathaus wird ein Infostand eingerichtet sein. Dieser bietet Gelegenheit, sich über verschiedene Angebote des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren zu informieren. Für die Besucher des Kinderflohmarktes steht ausschließlich die öffentliche Toilettenanlage bei der Strandbar zur Verfügung. Und ein weiterer kleiner Hinweis: Da es ein Kinderflohmarkt ist, spricht von Kindern für Kinder (bis etwa 16 Jahre), wird keine Gebühr erhoben. Die Verkaufsstände müssen daher auch von Kindern geführt werden. Angeboten werden dürfen: Spielzeuge, Bücher, Spiele, etc. (nicht ausschließlich Kleider oder Neuwaren). Darüber hinaus ist zu beachten, dass keine jugendgefährdenden Artikel (z. B. PC-Spiele ab 18 Jahren) angeboten und verkauft werden dürfen. Die Veranstalterin behält sich Kontrollen vor. Wir freuen uns auf gutes Wetter und einen erfolgreichen Kinderflohmarkt!

Für Rückfragen steht Ihnen lamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familien und Senioren gerne telefonisch unter 07243 101-148 zur Verfügung.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am Mittwoch, 26.07.2017, 17:30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Werkstatt Wohnen / Bericht über das Städtebausymposium
 - Information
 - ohne Vorlage
2. Bericht über das Jahresergebnis 2016 und den Vollzug des Haushalts 2017 zum 30.06.2017
 - Information
3. Mensaplanung Schulzentrum mit Erweiterung der Anne-Frank-Realschule mit vier Klassenzimmern, Mittelkerker Straße 1-5
 - Planungskonzept und weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
4. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung 2017/18 für Kinder bis zum Schuleintritt nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) und dem Kindertagesbetreuungs-gesetz (Ki-TaG), Erhöhung der Elternbeiträge des städtischen Kindergartens Schluttenbach und Erstattung der Qualifizierungskosten im Bereich der Kindertagespflege
 - Entscheidung
5. Quartierskonzept zur Energieversorgung des Baugebiets „Steinbuckel“ und der standortnahen Schulen/Nahwärmeversorgungsprojekt
 - Entscheidung
6. Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“, Erweiterung Postareal
 - Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung und Gewährung eines Zuschusses
 - Entscheidung
7. Jahresabschluss 2016 der SWE Netz GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der SWE Netz GmbH
 - Entscheidung
8. Jahresabschluss 2016 der Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH
 - Entscheidung
9. Jahresabschluss 2016 sowie Konzernjahresabschluss 2016 der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Entscheidung
10. Jahresabschluss 2016 der Stadtbau Ettlingen GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Ettlingen GmbH
 - Entscheidung
11. Einlage in die Kapitalrücklage der Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH durch die Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Entscheidung
12. Teilnahme / Bewerbung am Landeswettbewerb „Quartier 2020“
 - Entscheidung
13. Wechsel der Betriebsträgerschaft für das Stephanus-Stift am Robberg
 - Entscheidung
14. Änderung der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer
 - Entscheidung
15. Generalsanierung des Schulhauses der Geschwister-Scholl-Schule Ettlingen im Stadtteil Bruchhausen
 - Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe der Metallbau- und Verglasungsarbeiten an den Oberbürgermeister
 - Entscheidung
16. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
17. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Neubesetzung Schulleiterstelle Wilhelm-Lorenz-Realschule (nöGR 28.06.2017)
 - Abschluss Letter of Intent für Pflegeheim „Dorfwiesen“ SchöllbronnDie Beschlüsse sind vom 24. - 31.07.2017 an der Verkündungstafel im Rathaus angeschlagen.
18. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
19. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Integriertes Quartierskonzept Steinbuckel in Vorberatung im
AUT:

Ja zum Anschluss der Wilhelm-Lorenz-Realschule

2013 hatte der Gemeinderat der Erstellung eines integrierten Quartierskonzepts zur Energieversorgung des Gebiets Steinbuckel/Musikerviertel zugestimmt. Die Maßnahme stellt einen wichtigen Pfeiler der Umsetzung des städtischen Klimakonzepts dar und ist mit den Partnern Stadt, Stadtwerken Ettlingen, Landkreis sowie Umwelt und Energieagentur des Landkreises, wie Klimaschutzmanager Dieter Prosik formulierte, „ein echtes Pilotprojekt des Klimaschutzes“.

Wie bereits mehrfach berichtet wurde zwischen Juni 2013 und Februar 2015 im Musikerviertel ein von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gefördertes Quartierskonzept umgesetzt mit den Schwerpunkten Energiediagnosen für das Berufliche Bildungszentrum (BBZ) und die Wilhelm-Lorenz-Realschule (WLR), Öffentlichkeitsarbeit für Akteure im Quartier und vielem mehr. Im Fokus stand die Entwicklung einer Machbarkeitsstudie für Nahwärme auf Basis von Erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung. Für das BBZ sind in den kommenden Jahren umfassende bauliche Veränderungen vorgesehen, sie werden im Rahmen des Quartierskonzepts fachlich begleitet, Start ist nach den Sommerferien.

Vorgesehen ist zwischen 2017 und 2019 der Bau eines Nahwärmenetzes als Kernelement um das Bildungszentrum und die Realschule, die Investitionen übernehmen die SWE. Zu den geplanten Anlagen gehören Solarthermiekollektoren auf dem Neubau des BBZ, eine Heizzentrale mit Holzpelletanlage unter dem Lehrerparkplatz des BBZ zur Grundversorgung, ein Blockheizkraftwerk auf Biogasbasis im Heizraum der WLR, wo der vorhandene Erdgaskessel künftig zur Abdeckung der Spitzenlasten dienen wird. Ein weiterer Spitzenlastkessel verbleibt im Keller des BBZ. Verbunden werden die Schulen sowie weitere Abnehmer durch das künftige Wärmenetz, das so ausgelegt wird, dass das Versorgungsgebiet ausgeweitet werden kann. Der Anschluss der WLR ist der Hauptbeitrag der Stadt im Rahmen des Kooperationsprojekts zwischen Stadt, Stadtwerken und Kreis. Die Kosten des Projekts wurden auf Gesamtausgaben (Wärmeerzeugung, Nachwärmenetz, Planungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.) von rund 5,02 Mio. Euro kalkuliert bei einer Förderquote von 80 Prozent.

Ob diese Förderung in Höhe von über 4 Mio. Euro tatsächlich gewährt wird, war eine der Bedingungen, die der Gemeinderat erfüllt wissen wollte. Da inzwischen die Zusage des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau

und Reaktorsicherheit vorliegt, ist diese Bedingung ebenso erfüllt wie die beiden anderen: Weitere Ziele waren, so viele Verbraucher dafür zu interessieren, dass das Projekt wirtschaftlich darstellbar wird, und dass ein ‚marktgerechter Wärmepreis‘ erzielt werden kann. Schon aus eigenem wirtschaftlichem Interesse kalkulieren die Stadtwerke entsprechend marktorientierte und attraktive Preise für die potentiellen Anschlusskunden ein; in der Ausschusssitzung erläuterte Dr. Stefan Blüm von den Stadtwerken den Ausschussmitgliedern die Kalkulation ausführlich. Besonders interessant ist der Anschluss an die Fernwärme, wenn ein Neubau geplant ist, Stichwort Festplatzbebauung, oder wenn die Erneuerung der Heizungsanlage ansteht. Inzwischen haben die Alba Baugenossenschaft eG, die Baugenossenschaft Familienheim Karlsruhe eG und die Stadtbau Ettlingen GmbH Absichtserklärungen zur Zusammenarbeit unterzeichnet, mit den Wärmelieferverträgen der Liegenschaften dieser Wohnungsbaugesellschaften ist die kritische Masse an Verbrauchern erreicht, um den marktgängigen Wärmepreis zu erzielen. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke hat am 6. Juli dem Vorhaben zugestimmt. Was die Finanzierung angeht, so werden die Investitionen von den Stadtwerken übernommen und die Kosten auf die Wärmebezugspreise von WLR und BBZ umgelegt. Für die WLR wären dies Mehrkosten von 15.550 Euro im Jahr gegenüber dem aktuell genutzten Heizsystem, die sich jedoch u.a. mit der Investition in ein innovatives, kooperatives Wärmeversorgungsprojekt mit über 97 Prozent Erneuerbarer Energie, umfassenden Modernisierungen für die Schule, erkleckliche CO²-Einsparungen, Klimaschutz begründen lassen. Der Ausschuss befürwortete in der Vorberatung das Vorhaben einstimmig.

„Flüchtlinge und Vertriebene der Nachkriegszeit“

Ausstellungsgespräch
mit Kurzführung



Hochzeit von Luigina und Giuseppe Galante 1969

Ettlingen erlebte nach dem Zweiten Weltkrieg die größte Zuwanderungsbewegung seiner Geschichte. Die zahlreich eintreffenden Vertriebenen, ihre Unterbringung und Versorgung stellte die Stadt vor große Herausforderungen. Bei der Führung durch die Ausstellung wird folgenden Fragen nachgegangen: Woher kamen diese Menschen? War Ettlingen auf ihre Ankunft vorbereitet? Wie war der Umgang der Stadtverwaltung mit den Neuankömmlingen und welche Reaktionen zeigten die Einwohner?

Im anschließenden Gespräch soll geklärt werden, warum die Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen trotz anfänglicher Probleme gelingen konnte. Freitag, 21. Juli 18 Uhr
Kosten 3 Euro zzgl. Eintritt.
Für Beteiligte an der Ausstellung ist die Teilnahme kostenlos

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Karten sind im Vorverkauf am Museumshop erhältlich. Tel. Reservierungen 07243/101273. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Führungsbeginn abholen.

Räumliche Veränderungen innerhalb der Stadtkämmerei

Es wird auf folgende räumliche Veränderungen innerhalb der Stadtkämmerei hingewiesen:

Wirtschaftsförderung, Frau Rieder, neu: Kirchenplatz 9, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 206, Telefon: 07243/101-212

Wirtschaftsförderung, Frau Speck, bisher Ottostraße 5, ab sofort Kirchenplatz 9, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 207, Telefon: 07243/101-220

Liegenschaftsabteilung, Herr Weber, bisher Kirchenplatz 9, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 04, ab sofort Kirchenplatz 9, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 7, Telefon: 07243/101-397

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Herr Köhler, bisher Kirchenplatz 5 – 7, ab sofort Kirchenplatz 9, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 4, Telefon: 07243/101-283

Feldhüter Herr Biedermann, bisher Kirchenplatz 5 – 7, ab sofort Kirchenplatz 9, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 5, Telefon: 07243/101-284

Mit vier Stadträten und der städtepartnerschaftsverantwortlichen Verwaltungsmitarbeiterin Sabine Süß war Oberbürgermeister Johannes Arnold der Einladung der Stadtverwaltung Gatschina zur Feier des 25. Städtepartnerschaftsjubiläums gefolgt, die ein prall gefülltes Programm für die Delegation aus Ettlingen bereithielt.

Die Leiterin der Rajon-Administration, Elena Lyubushkina, sowie der Verwaltungschef der Stadt Gatschina, Vitaliy Filonenko, hatten zunächst zum Empfang im Rathaus eingeladen. Oberbürgermeister Arnold blickte zusammen mit den Gastgebern auf zahlreiche erfolgreiche Projekte der Städtepartnerschaft zurück, vor allem aber wurden Pläne für künftige Vorhaben geschmiedet. Neben dem seit vielen Jahren laufenden Schüleraustausch – die nächste Schulklasse aus Ettlingen besucht kommenden September die russische Partnerstadt – soll künftig der Austausch unter Lehrern ebenso verstärkt werden wie das Angebot an Praktikumsstellen. Die Stadt Gatschina plant für das kommende Jahr einen Staffettenlauf nach Ettlingen, um damit auch wieder Beziehungen auf sportlicher Ebene anzuknüpfen. OB Arnold ist davon überzeugt, dass „Städtepartnerschaften den Menschen, die sich darauf einlassen, eine wunderbare und einmalige Chance bieten, von Mensch zu Mensch zu kommunizieren, sich auf Augenhöhe zu begegnen und so Vertrauen zueinander aufzubauen. Diese Chance zur menschlich wie politisch wichtigen Verständigung haben Gatschina und Ettlingen vor 25 Jahren ergriffen und leben sie bis heute mit viel Engagement“.

Beim anschließenden Festakt im Kulturzentrum der Stadt bekamen die Gäste, zu denen neben der Generalkonsulin Dr. Eltje Aderholt auch die Teilnehmer der von der Deutsch-Russischen Gesellschaft Ettlingen organisierten Bürgerreise sowie eine Delegation der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ zählten, ein buntes Programm rund um 25 Jahre Städtepartnerschaft geboten. Zahlreiche Akteure waren dem Ettlinger Publikum dabei bereits aus früheren Besuchen in Ettlingen bekannt. Der Vorsitzende der Deutsch-Russischen Gesellschaft Ettlingen, Gerhard Laier, nutzte die feierliche Gelegenheit, Gatschina die vom Forum für internationale Partnerschaft verliehene Europa-Ehrenurkunde zu überreichen. Dankenswerterweise nahm Laier auch im Auftrag der Stadt Ettlingen an der gerade stattgefundenen Deutsch-Russischen Städtepartnerschaftskonferenz teil.

Bis heute sind die Deutsch-Russische Gesellschaft mit Gerhard Laier und die Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ mit Günter Cramer und Sigrid Licht die wichtigsten und aktivsten Säulen dieser deutsch-russischen Freundschaft. Die Ettlinger Delegation hatte an diesem Wochenende ausreichend Gelegenheit,

25. Städtepartnerschaftsjubiläum Ettlingen-Gatschina

Prall gefülltes Programm und symbolträchtige Pflanzung



Einblick in die Arbeit der beiden Ettlinger Vereine „Deutsch-Russische Gesellschaft“ und „Die Polizei hilft“ zu erlangen. Unter anderem besuchte sie ein Altenheim und das Kinderheim Darina, das seit vielen Jahren unterstützt wird. Außerdem stellte sich die Russisch-Deutsche Gesellschaft vor, das russische Pendant zum Ettlinger Verein. Zwischen den russischen Gastgebern und den Ettlinger Gästen kam es zu einer interessanten Diskussion um die Bedeutung der Partnerschaft. OB Arnold sieht nach diesem Wochenende seine Absicht bestätigt, die Aktivitäten der DRG und der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ rund um die Partnerschaft auch künftig wohlwollend zu unterstützen. Entfernung und Sprachbarriere lassen die Beziehung zu Gatschina schwieriger als zu anderen Partnerstädten erscheinen, doch in Wirklichkeit ist gerade das Gegenteil der

Fall. Die Partnerschaft wird von Vereinen und der Bürgerschaft getragen und wird auf diese Weise belebt wie kaum eine andere. Die Delegation war überwältigt von der herzlichen Gastfreundschaft und dem großen Interesse an der Beziehung zwischen beiden Städten, das ihr entgegengebracht wurde.

Den Abschluss dieses Wochenendes, das ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft stand, bildete am Montagvormittag eine Flieder-Pflanzaktion. OB Arnold dankte für diesen symbolträchtigen Akt, denn „der junge Baum treibt aus, und werden die Triebe gut gepflegt, wird er lange in voller Pracht blühen. Ebenso gilt es, die frischen Zweige der Städtepartnerschaft weiterhin so zu pflegen, dass die deutsch-russische Freundschaft auch in Zukunft so wunderbare Blüten treibt, wie wir sie an diesem unvergesslichen Wochenende bewundern durften.“

Vorberatung: Bedarfsplanung 2017/18 für Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt



Es werden mehr Betreuungsplätze für Kinder in Ettlingen benötigt.

Bei der Betreuung für Kinder ab einem Jahr wie auch in der Kindertagespflege und bei Kindern über drei Jahren bedarf es mehr Plätze nicht nur für das Jahr 2017/18, auch für das Jahr 2019/20 müssten weitere Krippengruppen und Kindergartengruppen realisiert werden. Im Vergleich zum Jahr 2015 gab es für 2016 einen Zuwachs von 0 Kindern auf 1963. Überdies steigt die Nachfrage, weil immer mehr Kinder immer früher betreut werden. Erinnert sei an den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. und des 3. Lebensjahres.

Im August nächsten Jahres würden 33 u3-Plätze fehlen, denn es liegen 89 Anmeldungen vor und verfügbar wären 56 u3 Plätze. Durch ein Interim können zehn u3-Plätze gewonnen werden, indem es eine Gruppe verlängerte Öffnungszeiten (kurz VÖ)/ganzen Tag (kurz GT) im Kiga Regenbogen II der AWO auf dem Gelände der alten Feuerwehr gibt sowie eine VÖ-Gruppe im Kiga St. Theresia des Markgräfin-August-Frauenvereins. Darüber hinaus will die Stadt Gespräche führen mit Ettlin und San Luca sowie mit b.i.g. über Betriebskindergärten mit Plätzen für die öffentliche Nutzung. Die Notwendigkeit eines Kindergartenneubaus am Festplatz spiegelt sich in den Zahlen wider. Denn rechnerisch fehlen trotz Interim und altersgemischten Gruppen und Tagespflege 23 u3-Plätze. Die u3-Versorgungsquote liegt bei 37 Prozent. So schnell wie Plätze gebraucht werden, so schnell können wir gar nicht bauen, machte der Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren (kurz BJFS) Henrik Bubel auf der Verwaltungsausschuss-Sitzung am Dienstag vergangener Woche deutlich. Deshalb schlug die Verwaltung Container für vier Gruppen auf dem Kapellenweg vor. Dort ist bereits die Infrastruktur vorhanden und die Kinder des Kindergartens St. Theresia, der saniert werden muss, müssten nicht nach Bruchhausen in den alten Kindergarten gebracht werden. Was jedoch noch nicht gelöst ist, das ist die Personalfrage, ließ Bubel wissen.

Überdies habe man sich in Neuwiesenreben ein Gebäude für ein mögliches Tigerhaus angeschaut.

Ein Blick auf die Bedarfslage der ü3 zeigt, dass es derzeit 32 ü3-Anmeldungen bis August 2018 gibt, verfügbar sind 16 Plätze ab September 2017 jedoch nicht in der Kernstadt, sondern in den Stadtteilen. Der Ganztagesbedarf in der Kernstadt stieg weiter um zwölf Plätze. Auch hier sind die Interimsmaßnahmen notwendig, durch die 22 Plätze gegeben sind.

Auch wenn die Träger die notwendige Erhöhung der Elternbeiträge wegen der höheren finanziellen Belastung der Familie kritisch diskutiert hat, ist eine Erhöhung der Trägereinnahmen zwingend notwendig, um die steigenden Betriebsausgaben weiterhin decken zu können. Die Arbeitsgemeinschaft der Ettlinger Kindergartenträger hat im vergangenen Monat beschlossen, die Kostensteigerung gleichmäßig auf beide Jahre zu verteilen, sprich 2017 um sechs und ab September 2018 um fünf Prozent zu erhöhen, ab 1. September 2017 erhöht sich der Monatsbeitrag um acht Euro auf 132 und ab 1. September 2018 um sechs auf 138 Euro, jeweils für ü3. Bei ü3 wären es 16 Euro mehr, Monatsbeitrag dann 264 Euro und ab 1. September 2018 zwölf Euro mehr - Monatsbeitrag 276 Euro. Für das Zweitkind wären es 50 Prozent und beim Drittkind 100 Prozent.

Das Votum der Mitglieder des Ausschusses in der Vorberatung war einstimmig, auch dass im Bereich der Kindertagespflege ab dem 1.1. 2017 den neuen Ettlinger Tagespflegepersonen die Qualifizierungskosten von 295 pro Person erstattet werden, rund 3000 Euro pro Jahr.



Noch bis 21. Juli Vollsperrung der Mittelbergstraße

Noch bis 21. Juli ist die Mittelbergstraße zwischen Moosbronner Straße und der unteren Einmündung in den Schwarzwaldring wegen Hausanschlussarbeiten für den Fahrzeugverkehr vollgesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Stadtrat Bernhard Hiemenz verstorben

Am Montag vergangener Woche ist der Stadtrat und langjährige Ortschaftsrat von Bruchhausen Bernhard Hiemenz nach langer schwerer Krankheit an seinem 71. Geburtstag verstorben. 1999 war er für Ruth Stenzel in den Gemeinderat nachgerückt und nach seiner Kandidatur 2009 direkt in den Rat gewählt worden, dem er fünf Jahre angehörte. Erfahrungen mit der Kommunalpolitik brachte der gelernte Buchhändler aus dem Ortschaftsrat Bruchhausen mit, dem er von 1984 bis 2004 angehörte. Sein Hauptaugenmerk galt der Ökologie, jedoch nicht verbissen, sondern sehr sachlich, kompromissbereit und bisweilen auch mit einem Augenzwinkern. Während seiner Zeit als Gemeinderat war er u.a. im Sportausschuss Mitglied wie auch im Kulturausschuss und im Kuratorium Specht.

Das Radfahren war eine seiner Leidenschaften, ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder in den Urlaub; aber auch die Partnerschaft mit Fère-Champenoise war ihm eine Herzensangelegenheit, deshalb arbeitete er gerne im Partnerschaftskomitee mit.

Die Stadt würdigte ihn mit der Verdienstmedaille in Bronze und Silber, der Städtetag mit einer Silbermedaille.

Blühender Naturpark im Rathaus

Bis 28. Juli ist im oberen Foyer des Rathauses die Wanderausstellung „Blühender Naturpark“ des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord zu sehen, die deutlich macht, welche Bedeutung Wildblumen für Bienen, Schmetterlinge und Co haben. Sie möchte aber auch private Gartenbesitzer dazu anregen, selbst gebietsheimische Wildblumen im Garten zu säen, um so eine wichtige „Tankstelle“ für die Insekten zu schaffen. Die großformatigen Aufnahmen von Hummeln, Bienen und Falter zeigen die Schönheit dieser wichtigen „Arbeiterinnen“ der Natur und die kurzen prägnanten Texte illustrieren, warum die Aussaat der Wildblumen und warum diese für Insekten essentiell sind. Auch Ettlingen hat bereits in den zurückliegenden Jahren an unterschiedlichen Standorten Wildblumensamen ausgebracht, ob im Industriegebiet, im Horbachpark, erinnert sei an das Projekt mit der Garten-AG der Anne-Frank-Realschule oder auch entlang der Karlsruher Straße, um einige wenige Flächen zu nennen, auf denen ein emsiges Sammeln von Nektar zu beobachten ist. Die Ausstellung im oberen Foyer des Rathauses ist von 7.30 bis 16.30 Uhr von montags bis donnerstags geöffnet, am Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr.

AUT-Beschluss:

251 LED-Leuchtenköpfe für verschiedene Bereiche

Seit Jahren stellt der Gemeinderat im Haushaltsplan maßgebliche Beträge zur Verfügung, um durch Modernisierung der Technik der Straßenbeleuchtung mittelfristig Strom- und Wartungskosten zu sparen. Die Verwaltung setzt in Zusammenarbeit mit ihrer für die Straßenbeleuchtung zuständigen Betreibergesellschaft SWE Netz GmbH diese Modernisierungsmaßnahmen mit Hilfe von Zuschussprogrammen von Bund und Land um, in den letzten Jahren überwiegend durch den Einsatz von LED-Technik. Der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung ging dadurch mittlerweile von 3.084.815 kWh im Jahr 2009 auf 2.234.961 kWh 2016 zurück, obwohl seither weitere Verbraucher hinzukamen. Diese Einsparung um rund 27,6 Prozent wirkt sich positiv auf die Klimabilanz der Stadt aus. Die Austauschquote betrug bis 2016 rund 33 Prozent, über 2.200 Leuchtenköpfe wurden modernisiert, die Stadt investierte seit Beginn der Initiative rund 1,35 Millionen Euro, Bund und Land beteiligten sich mit rund 350.000 Euro. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschloss nun die Anschaffung weiterer LED-Leuchtenköpfe, denn im Rahmen des Programms „Nationale Klimaschutzinitiative 2016“ des Bundesministeriums für Umwelt wurde ein 20-prozentiger Zuschuss bewilligt. Das Vorhaben umfasst den Austausch von insgesamt 414 Leuchtenköpfen, davon 144 in Oberweiler, Schöllbronn und Spessart, entsprechende Beratungen in den Ortschaftsgremien sind veranlasst. Bleiben noch 270 Leuchten für die Kernstadt, von denen 19 freihändig vergeben werden. Der Ausschuss stimmte dem Austausch von 251 konventionellen Pilzleuchten in den Wohngebieten Vogelsang, in der Umgebung des Horbachparks und der Schlossgartenstraße sowie innerhalb des Horbachparks und auf dem Parkplatz an der Middelkerker Straße zu, die bislang mit Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ausgestattet waren, die seit 2015 nicht mehr produziert werden dürfen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass trotz 50-prozentiger Mehrkosten park- und stadtgestalterisch die Pilzform technischen Leuchten vorgezogen werden sollte. Unabhängig von der Gestaltung der Leuchten ist eine Stromeinsparung zwischen 72 % und 78 % zu erwarten, die Amortisationsdauer der Investitionen liegt inklusive Zuschuss zwischen sechs und sieben Jahren. Kosten: rund 180.000 Euro. Im nächsten Schritt ist die nationale öffentliche Ausschreibung nach der VOL; die SWE Netz GmbH wird die neuen Leuchtenköpfe je nach Lieferzeitpunkt zwischen Herbst 2017 und Frühjahr 2018 installieren.

Werkstatt Wohnen: Wie wird man künftig in Ettlingen wohnen?

Ausstellungseröffnung mit den Ergebnissen am Mittwoch, 26. Juli



Eine Impression aus der Werkstatt Wohnen, die vom 25. bis 30. Juni im Casino stattfand.

Die Stadt Ettlingen plant, in den nächsten 15 Jahren neuen Wohnraum für rund 3.000 Einwohner zu schaffen. Dafür hat Oberbürgermeister Johannes Arnold mit dem Gemeinderat jüngst den sogenannten Wohnbauflächenatlas auf den Weg gebracht. Knapp 50 Steckbriefe geben darin zu insgesamt rund 43 Hektar Auskunft, wo in Ettlingen Flächen zur Bebauung vorhanden sind bzw. eine Konversion von Gewerbearealen zugunsten des Wohnungsbaus möglich ist; weiteres Stichwort ist „Innenverdichtung“. Die Stadt verfolgt zudem das Ziel, die hohe Lebensqualität und Identität Ettlingens in die zukünftige Stadtentwicklung durch qualitativ hochwertige Quartiersplanung und Architektur weiterzutragen. In der einwöchigen Veranstaltung „Werkstatt Wohnen“ vom 25. bis 30. Juni (die Redaktion berichtete) wurde deshalb der Frage nachgegangen, wie eine identitätsstiftende und für Ettlingen charakteristische Baukultur entwickelt werden könnte. Das öffentliche Werkstattverfahren wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Stadtquartierspla-

nung am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entwickelt und in gemeinsamer Kooperation durchgeführt.

Aufgabe der „Werkstatt Wohnen“ war es, für die drei beispielhaft ausgewählten Entwicklungsstandorte „Bauhof-Areal | Ottostraße, Ettlingen“, „AVG-Areal | Im Ferning, Ettlingen“ und „ehem. Kindergarten | Rathausstraße, Bruchhausen“ neue Ideen und Planungen zu erarbeiten, die sich durch eine hohe gestalterisch-räumliche und städtebauliche Qualität und durch innovative Ansätze im Wohnungsbau auszeichnen. Dabei galt es, die neuen Stadtbausteine so zu entwickeln, dass die hohe Lebensqualität und Identität Ettlingens erhalten und der spezifische Charakter des Stadt- und Ortsbildes gestärkt wird.

Die Ergebnisse dieser Werkstatt-Woche werden vom 27. Juli bis 11. August im Foyer des Rathauses am Marktplatz ausgestellt. Am Mittwoch, 26. Juli, werden zu Beginn der öffentlichen Gemeinderats-sitzung um 17:30 Uhr im Bürgersaal zur Eröffnung der Ausstellung die einzelnen Arbeiten durch Prof. Neppi vorgestellt.

Frank‘N‘Furter-Darsteller Marc Lamberty live bei „Kaffee oder Tee“

Die Ettlinger „Rocky Horror Show“ macht weit über die Grenzen des Landkreises Furere. Schon jetzt liegt die Auslastung der Vorstellungen bei über 75 Prozent. Gespielt wird das Kult-Musical im Rahmen der Schlossfestspiele noch bis 12. August.

Jetzt wurde der Hauptdarsteller, Marc Lamberty, der charmant, sexy und klangschön, mal betörend mal sinnlich den Frank‘N‘Furter gibt, in die Fernsehsendung „Kaffee oder Tee“ des SWR eingeladen. Die Live-Sendung findet am 20. Juli statt.

Bewerbung von Bruchhausen und Oberweier beim Ideenwettbewerb „Quartier 2020“

Mit dem Ideenwettbewerb des Ministeriums für Soziales und Integration „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten“ möchte das Land Impulse für die Etablierung von Quartiersentwicklungskonzepten setzen und brauchbare Konzepte von Städten prämiieren. Ein Preisgeld von bis zu 100 000 Euro könnte winken, die in den Beteiligungsprozess oder in die Umsetzung von Maßnahmen der Quartiersentwicklung fließen können. Vorgabe ist die altersgerechte Quartiersentwicklung, sprich Treffpunkt für Jung und Alt, Barrierefreiheit oder Inklusion oder Familie, und die Beteiligung der Bürger in den Prozess. Doch Grundvoraussetzung ist das Plazet des Gemeinderates. Da der Ideenwettbewerb erst Anfang Mai ausgeschrieben wurde und die Bewerbungsfrist am 28. Juli endet, muss der Gemeinderat sich am 26. Juli damit nochmal befassen. Der Verwaltungsausschuss gab vorberaternd die Empfehlung, für die Teilnahme zu votieren.

Vor vier Jahren wurde in Bruchhausen eine Zukunftswerkstatt „Älter werden in Bruchhausen“ durchgeführt mit unterschiedlichen Themenbereichen. Ein zwölfköpfiges Bürgerkomitee bietet Beratung und Unterstützung bei der täglichen Lebensführung an und hat sich bei der Planung einer Seniorenwohnanlage eingebracht. In den Fokus soll das Bürgernetzwerk gerückt werden. Wäre die Bewerbung erfolgreich, könnte ein Quartiermanager auf Minijob-Basis für rund drei Jahre eingestellt werden für eine weitere Vernetzungsarbeit mit anderen Quartiersakteuren. Auch die Investitionskosten für den barrierefreien Umbau der Querspange Luitfried-Frühlingsstraße soll ebenso aufgenommen werden wie die Anschaffung von Seniorenfitnessgeräte. Summa summarum 94 000 Euro. In Oberweier wurde vor fünf Jahren mit der Bürgerschaft ein Ortsentwicklungsprozess begonnen. Aktuell wird mit der Stadtbau GmbH im Gässeläcker gemeinsam mit der Bürgerschaft ein Konzept für ein seniorenberechtigtes Wohnen entwickelt, welches mit einem selbstverwalteten Gemeinschaftsraum im Nebengebäude die Öffnung ins Quartier ermöglichen soll. Weitere Treffpunkte wären ein generationsübergreifender Bewegungsparcours an der Waldsaumhalle und ein Platz im Gässeläcker. Die Kosten würden sich auf 193 700 Euro belaufen, deshalb soll bei dem Wettbewerb die Höchstsumme von 100 000 Euro beantragt werden. Sowohl aus Bruchhausen und aus Oberweier signalisierte der Ortschaftsrat Zustimmung zur Bewerbung.

Mensaplanung Schulzentrum im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Planungskonzept in der Vorberatung



So könnte der Mensaanbau aussehen (Entwurf: SWS Architekten).

Vor etwas mehr als einem Jahr hatte der Gemeinderat der Entwurfsplanung des Architekturbüros SWS Architekten aus Karlsruhe für den Mensa-Anbau am Albertus-Magnus-Gymnasium seine Zustimmung erteilt. In einem nichtoffenen Planungswettbewerb war der Entwurf zum Sieger gekürt worden. Nun beschäftigte sich der Ausschuss für Umwelt und Technik, kurz AUT, mit dem Planungskonzept, dabei ging es in erster Linie darum, eine der drei Varianten vorauszuwählen, die sich hinsichtlich der Kosten, der Dimensionen sowie der technischen Ausstattung unterscheiden. Ursprünglich ging es um insgesamt 540 Essen, verteilt auf drei Schichten, die Speisen sollten im sogenannten Cook & Chill-Verfahren zubereitet werden. Dabei werden Speisen auf herkömmliche Weise gegart, um dann innerhalb einer bestimmten Zeit auf eine Temperatur von unter vier Grad abgekühlt zu werden. So zubereitete Speisen können bis zu vier Tage ohne Qualitätsverlust kühl gelagert werden. Erst unmittelbar vor der Essensausgabe werden sie auf Verzehrtemperatur erwärmt, dies ist das sogenannte „Regenerieren“. „Die Kosten nur für den Mensa-Anbau belaufen sich auf rund 2,89 Mio. Euro“, erklärte Oberbürgermeister Johannes Arnold; gegenüber der ursprünglichen Schätzung sei dies eine Steigerung um zehn Prozent und somit im Rahmen. Die Gesamtkosten in Höhe von fast 5,7 Mio. Euro umfassen neben dem Mensaneubau die Erweiterung der Anne-Frank-Realschule um vier Klassenzimmer inklusive zwei Differenzierungsräumen.

Inzwischen wurden alle Ingenieursleistungen von der Statik über HLS (Heizung, Lüftung, Sanitär) bis zur Elektro- und Küchenplanung, vergeben.

Die Verwaltung schlug im vorberaternden AUT Variante 3 vor, die eine Reihe von Einsparpotentialen bietet. Diese sind zum einen die Reduzierung der Essenszahl auf 300 pro Tag sowie die Umstellung der Lüftung von mechanisch auf natürlich. In diesem Zusammenhang kann auch auf die Unterkellerung verzichtet werden, die Gesamtfläche umfasst rund 920 Quadratmeter. Architekt Jürgen T. Stolz von SWS Architekten erläuterte die Planungen.

Die Kosten für Mensa und Klassenzimmererweiterung belaufen sich bei der abgespeckten Version auf insgesamt rund 5,7 Mio. Euro, 1,1 Mio. fallen an reinen Baukosten für die Klassenzimmer an, 2,89 Mio. Euro an reinen Baukosten für die Mensa. Variante drei ist am günstigsten und kann dennoch den Nutzerwunsch nach einem Bistrobetrieb sowie die Vorgaben für die Küche im Cook & Chill-Verfahren, wenn auch mit weniger Essen pro Tag, erfüllen. Zum Vergleich: die teuerste Alternative (540 Essen, Kiosk, Option auf Kochküche, großer Keller und Nutzfläche über 1100 Quadratmeter) würde sich auf über 6,45 Mio. Euro belaufen.

Fördermittel in Höhe von 0,5 Mio. Euro für den Mensaneubau sind in Aussicht, der Bau der Klassenzimmer wird hingegen nicht gefördert. Fertig sein könnte die neue Mensa zum Schuljahr 2018/2019.

Auch 2016 positives Geschäftsjahr bei der Stadtbau GmbH:

Geschäftsjahr geprägt von Kontinuität und zukunftsweisenden Projekten

Vieles wurde weitergeführt, anderes neu angestoßen: bei der Stadtbau Ettlingen GmbH war auch das Geschäftsjahr 2016 wieder ein positives.

Wie auch im vergangenen Jahr hatte der Geschäftsführer der Stadtbau Ettlingen GmbH, Steffen Neumeister, beim Bilanzgespräch nur Positives zu berichten. Das Geschäftsjahr 2016 war zum einen geprägt durch die kontinuierliche Fortführung von Projekten, zum anderen jedoch warfen anstehende Maßnahmen bereits ihren Schatten voraus, in erster Linie ist dabei der „Generationenpark Festplatz“ zu nennen. Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Thomas Fedrow übernahm die Begrüßung beim Pressegespräch, anmerkend, dass 2016 das zweite Jahr unter Geschäftsführer Neumeister gewesen sei. „Wir haben den Fuß vom Vollgas genommen, bremsen aber nicht“, merkte er an. Nach wie vor sei es die Nachhaltigkeit, die den Geschäftsalltag der Stadtbau mit ihren insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (sieben in Vollzeit) bestimme, außerdem der Fokus auf den „Menschen mit kleinerem Geldbeutel“ in der Stadt. Er freue sich über eine „gesunde Gesellschaft mit engagierten Aufsichtsrätinnen und -räten“, betonte Fedrow. Bei der Vorstellung der Bilanz 2016 mit ihren hervorragenden Ergebnissen sei folgerichtig der Aufsichtsrat auch voll des Lobes für die 100prozentige Stadtochter Stadtbau gewesen.

Geschäftsführer Neumeister stellte anschließend die Eckdaten der Bilanz vor. Leicht zugenommen hat demnach der Wohnungsbestand, den die Stadtbau bewirtschaftet: 433 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 26.600 Quadratmetern waren es 2016, im Vergleich zum Vorjahr vier mehr. Hinzu kommen 283 Stellplätze. Die Mietpreise für die Wohnungen variieren zwischen 5,90 und 8,00 Euro pro Quadratmeter, u.a. abhängig vom Sanierungsgrad. Sanierung war auch 2016 wieder ein wichtiges Stichwort: in Ettlingen-West wurde der Bauabschnitt 2 vollendet, die Stadtbau investierte rund zwei Mio. Euro in die Erneuerung der Wohnungen im Umfeld Buchen-, Linden- und Pappelweg. 2017 hat Bauabschnitt 3 begonnen, der auch wieder zwei Aufstockungen umfasst mit großen Vierzimmerwohnungen für Familien. „Solche Wohnungen fehlten bislang in unserem Portfolio, wir erzeugen damit auch einen beachtlichen Mehrwert“, erklärte Neumeister. Wenn alle drei Bauabschnitte vollendet sind, was voraussichtlich 2019 der Fall sein wird, wird die Stadtbau in Ettlingen West

insgesamt 15 Mio. Euro investiert haben. Dann sind 174 Wohnungen in zehn Gebäuden auf dem aktuellen Stand der Technik und „wohnlich wie energetisch in einem sehr guten Zustand“, so der Geschäftsführer. Ein großer Instandhaltungsstau sei dann aufgearbeitet, „wobei uns die günstige Zinssituation in die Karten gespielt hat“, denn die Investitionen sind zu 100 Prozent fremdfinanziert. Weitere Projekte, die 2016 vollendet werden konnten, waren Erweiterungen und Sanierungen im Gebäude Berliner Platz, Stichwort Praxiserweiterung und Sanierung ehem. Palmengarten (Kosten für beides rund 166.000 Euro), die energetische Sanierung des Sechs-Familienhauses Römerstraße in Ettlingenweier, Stichwort Pilotprojekt Handfämmung (Kosten rund 416.000 Euro), Erwerb und Sanierung des Hauses Adolf-Kolping-Straße 1a (Gesamtkosten rund 920.000 Euro), ferner die üblichen Wohnungssanierungen nach Mieterwechseln.

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft verzeichnet eine starke Nachfrage nach Wohnungen, „freie Einheiten werden auf der Homepage und im Amtsblatt ausgeschrieben, Wartelisten werden nicht geführt“, erklärte Neumeister. Auch für das geplante Bauvorhaben am Festplatz gibt es schon Interessenten, „das ist aber noch viel zu früh“. Fest steht hingegen bereits, dass die künftigen Mieter dort Neubauwohnungen mit gutem, mittlerem Standard erwarten dürfen, angepeiltes Ziel für die Mietpreise ist zwischen 7,50 und unter zehn Euro für den Quadratmeter, je nach Ausstattung. Neumeister rechnet mit dem Baubeginn im Juni 2018, nach etwa 18 Monaten Bauzeit wären die Wohnungen dann im ersten Quartal 2020 bezugsfertig, wenn alles läuft wie geplant. Bestechend am Vorhaben ist unter anderem die komplette Barrierefreiheit, was sowohl den älteren Nutzern als auch den jungen Familien zugutekommen wird. Geplant sind etwa 80 Wohneinheiten mit 80 Stellplätzen in einer Tiefgarage. Rund 14 Mio. Euro wird die Stadtbau dafür in die Hand nehmen, „auch fremdfinanziert, doch das sind rentierliche Schulden“, merkte Neumeister an. Denn mit den zusätzlichen Mieteinnahmen werden die Kredite bedient.

33 gewerbliche Einheiten mit einer Gesamtfläche von rund 5.300 Quadratmetern werden wie im Vorjahr von der Stadtbau bewirtschaftet, „alle sind vermietet“. Zum Geschäftsfeld der Stadtbau gehört auch die hausmeisterliche Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte, insgesamt geht es um 300 Personen,

davon 90 in stadtbaueigenen Liegenschaften.

Das Bilanzvolumen ist mit rund 31 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um knapp vier Mio. Euro angestiegen, was vor allem am gestiegenen Anlagevermögen liegt, das 2016 rund 27 Mio. Euro betrug, 2015 waren es rund 23 Mio., „nach rückläufigen Jahren wird das Anlagevermögen durch Neubauprojekte und Modernisierungsmaßnahmen weiter aufgestockt“, merkte Neumeister an. Angestiegen sind auch die Verbindlichkeiten, die sich auf etwas über 20 Mio. Euro belaufen, im Vorjahr waren es rund 16 Mio. gewesen, dies ist laut Neumeister auf den Anstieg der Objektfinanzierungen zurückzuführen, insbesondere auf Ettlingen-West. Der Jahresüberschuss ist mit etwa 88.000 Euro kleiner als im Vorjahr (177.000), dies liegt in einer gesetzlich bedingten höheren Rückstellungsrate begründet, „ein Einmaleffekt, ohne den wir das prognostizierte Ergebnis des Wirtschaftsplans voll erreicht hätten“, erklärte Neumeister. Dennoch konnte der Verlustvortrag, resultierend aus den 90er Jahren, weiter reduziert werden, der Geschäftsführer rechnet vorsichtig, dass dieser wohl 2019 unter einer Mio. Euro liegen könnte.

Im September 2016 wurde der Wirtschaftsplan 2017 beschlossen, erwartet werden Investitionen in Höhe von knapp 5 Mio. Euro, Darlehensaufnahmen von rund 2 Mio. Euro und ein Jahresüberschuss von etwa 40.000 Euro.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **26. Juni bis 5. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **12. bis 21. Juni** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Lärmaktionsplanung 2018 an
Haupteisenbahnstrecken des
Bundes

Eisenbahn-Bundes- amt startet 1. Phase der Öffentlichkeits- beteiligung



Nach der Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union und dem Bundesimmissionschutzgesetz ist das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) seit dem 01.01.2015 dafür zuständig, einen bundesweiten Lärmaktionsplan für

die Haupteisenbahnstrecken des Bundes zu erstellen. Das EBA wird den bundesweiten Lärmaktionsplan für Haupteisenbahnstrecken des Bundes bis Mitte des Jahres 2018 erstellen und den Plan alle fünf Jahre aktualisieren bzw. weiterführen. Ein wesentlicher Teil davon ist die Bewertung der Lärmsituation auf Grundlage der Lärmkartierung und der Beteiligung der Öffentlichkeit.

Dazu hat das EBA nun die 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung gestartet. Auf der Internetseite www.laermaktionsplanung-schiene.de können sich Bürgerinnen und Bürger noch bis zum 25. August 2017 an der Lärmaktionsplanung beteiligen. Eine Beteiligung besteht aus einer Ortsangabe und dem Beantworten eines dazugehörigen Fragebogens, bestehend aus 12 Fragen. Zu Beginn können Sie einen Ort angeben, an dem Sie sich durch Schienenlärm gestört fühlen. Es ist möglich, mehrere Beteiligungen abzugeben.

Alternativ können Sie auch eine schriftliche Beteiligung per Post, Fax oder E-Mail mit Hilfe des ausdrückbaren Fragebogens abgeben. Beide Beteiligungswege werden in der Auswertung gleich behandelt. Es ist möglich, den ausgedruckten Fragebogen an andere Personen (z.B. Nachbarn, Verwandte) weiterzugeben, damit sich diese auch beteiligen können.

Ebenso besteht die Möglichkeit, den ausgedruckten Fragebogen im Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, 3. OG zu den folgenden Öffnungszeiten auszufüllen: Montag und Dienstag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 und 13:30 bis 17 Uhr.

Ab nächster Woche im Apothekergarten:

Sicherungsarbeiten an der Stadtmauer werden vorbereitet



Schön vor allem im Herbst: der Wilde Wein; doch um eventuelle Schäden an der historischen Stadtmauer begutachten zu können, muss er vorübergehend weichen.

Schon vor 1192 gab es in Ettlingen eine Stadtmauer; heute sind deren Reste eines der ältesten Bauwerke in der Stadt. Barbara Kollia-Crowell von Crowell-Architekten Karlsruhe, die sich vor allem durch historische Bauforschung einen Namen gemacht haben, hob vor Ort die Bedeutung der Mauer, die teilweise sogar noch über einen Wehgang verfügt, als eine Seltenheit der Region hervor. Der Bewuchs allerdings, so schön er auch ist, ist aus Sicht der Architektin der Substanz des Denkmals nicht zuträglich, zudem spiegelt der Zustand mit Pflanzen nicht den historischen Bestand wider. „Stadtmauern wurden sowohl wegen der Brandgefahr als auch unter Sicherheitsaspekten von Bewuchs freigehalten.“ Dennoch gehört heute die Stadtmauer mit romantischem Blätterkleid zu den von Besuchern geschätzten Motiven; beim Vor-Ort-Termin ging es daher darum, einen Kompromiss zwischen Erhalt der historischen Substanz und dem optischen Eindruck nebst Funktion der Pflanzen zu finden. „Daran ist uns gelegen, ebenso an der Information der Anwohner“, sagte Stadtbau Geschäftsführer Steffen Neumeister. Denn ein Teil der Stadtmauer umfriedet den Apothekergarten, der zum Stadtbau-Anwesen Klösterle gehört, somit ist die Stadtbau dafür verantwortlich, dass ihr Maueranteil in einem stabilen Zustand ist. Während der Wilde Wein keinen schädlichen Einfluss auf Steine und Fugen hat, sieht das beim Efeu anders aus: die Pflanze „saugt“ den Kalk aus dem historischen Trassmörtel, übrig bleibt der Sand, der dann ausgewaschen werden kann. Daher sind vor allem die Fugen im Fokus der Begutachtung, die allerdings erst erfolgen kann, wenn die Pflanzen entfernt wurden. Ursprünglich sollten die Arbeiten bereits ab Februar stattfinden, im Benehmen mit Umweltkoordinator Peter Zapf sowie der

Naturschutzbehörde wurde mit Rücksicht auf die Vogelwelt abgewartet, bis jetzt die Zustimmung der Behörde gegeben wurde. Vorgegangen war eine Begehung durch einen Fachmann, der bestätigte: jetzt sind die Arbeiten ausführbar, da die Vögel das Brutgeschäft für diesen Sommer abgeschlossen haben. „Das Landratsamt hat uns kurzfristig Baufreigabe erteilt“, berichtete Neumeister. Vor allem den Mauerkronen gilt die Aufmerksamkeit, sie werden voraussichtlich wie die Stadtmauer am Lauerturm mit Sandsteinplatten abgeschlossen. So wird verhindert, dass Wasser zwischen die Mauersteine sickert. Der Wilde Wein wird dort, wo zudem Fugen erneuert werden müssen, abgenommen und nach Abschluss der Arbeiten mittels Haltegerüsten wieder aufgebaut. Die Pflanze bildet an frischen Trieben neue Saugnäpfe aus und wird schnell wieder Halt finden.

Aus Rücksicht auf den ästhetischen Anspruch von Besuchern und Anwohnern werden die Arbeiten, so kam man überein, zunächst nur innerhalb des Gartens und dort in zwei Abschnitten stattfinden. An der Außenseite der Mauer Richtung Untere Zwingerstraße wird nur im oberen Bereich der Bewuchs beschnitten, um die Mauerkrone sanieren zu können. Gerüste werden nur so kurz wie möglich gestellt, sind aber unerlässlich, um die schweren Sandsteinplatten handhaben zu können. Nicht betroffen ist die stark bewachsene, nicht historische Mauer, die den Apothekergarten zum Rosengarten abgrenzt, so dass dieser Bereich als Refugium für Vögel und Insekten auf jeden Fall unangetastet erhalten bleibt. Der innere Bereich der Mauern wird nach Befund des Büros Crowell saniert „im Rahmen des Notwendigen“, das Efeu wird dort, wo es entfernt werden muss, durch neues Grün ersetzt. Um die Vögel im kommenden Jahr zum Brüten zu animieren, wird die Stadtbau zudem eine Anzahl von Nistkästen installieren. Im Herbst, wenn die Blätter des Wilden Weins abgefallen sind, kann im letzten noch fehlenden Bereich in der Zwingerstraße der Zustand von Mauer und Fugen beurteilt und eventuell erforderliche Maßnahmen festgelegt werden. Dort ist zu überlegen, den Efeu gänzlich zu entfernen und nur den Wilden Wein zu belassen.

„Fakt ist, dass wir die notwendigen Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten zum einen aus denkmalschützerischer Sicht, zum ändern aber unter dem Aspekt des Naturschutzes jeweils so sensibel wie möglich durchführen werden“, machte Steffen Neumeister deutlich. Dennoch stehe im Falle eines so bedeutsamen historischen Denkmals der Schutz von Kulturgut über dem Schutz von Fauna und Flora.

20 Jahre Begegnungszentrum – Tag der offenen Tür am 22. Juli



Das Begegnungszentrum wird zum „Twen“, denn es feiert seinen 20. Geburtstag. Aus diesem Anlass lädt der Ettlinger Seniorenbeirat die Bürgerinnen und Bürger der Stadt am 22. Juli zu einem Tag der offenen Tür ins Begegnungszentrum ein, um dort gemeinsam zu feiern. Nach der Begrüßung um 10

Nächster Bauabschnitt in Ettlingen-West hat begonnen

Tiefbauarbeiten in Teilen des Buchen- wegs

Der Startschuss für weitere Bauarbeiten im Stadtteil Ettlingen-West ist gefallen. Betroffen ist jetzt der Ahornweg im Streckenabschnitt vom Josef-Stöhrer-Weg bis zum Buchenweg. Die Ausbau- und Modernisierungsarbeiten der Infrastruktur, die Anfang der Woche begonnen haben, dauern voraussichtlich bis Ende August. Im Zuge der Tiefbauarbeiten werden in den nächsten Wochen Stromleitungen im Ahornweg, Buchenweg und Josef-Stöhrer-Weg (vom Lindenweg bis Ahornweg) erneuert. Zudem verlegt die SWE Netz GmbH im Auftrag der Stadt Ettlingen auch Leerrohre für Glasfaserkabel. Federführend ist die Netzgesellschaft der Stadtwerke Ettlingen – die SWE Netz GmbH. Die Tiefbauarbeiten werden unter halbseitiger Straßen- und Gehwegsperrung durchgeführt. Die Umleitung ist ausgeschildert. Die SWE Netz GmbH bittet die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und dankt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 zur Verfügung.

Uhr durch Oberbürgermeister Johannes Arnold und den Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Helmut Kettenbach mit einem Glas Sekt beginnt ein buntes Treiben im und um das Haus in der Klostersgasse 1, das zeigen soll, welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung dort angeboten werden.

Über den ganzen Tag verteilt werden verschiedene Gruppen – vom Leierkastenmann bis zum Salonensemble – mit musikalischen Beiträgen für gute Stimmung sorgen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Ab 14 Uhr kann man sich verschiedenste Darbietungen im Saal ansehen oder sich an den Thementischen darüber informieren, welche Aktivitäten einzelne Gruppen betreiben: vom Kartenspielen über Fitnessübungen bis zum Umgang mit Smartphones. Auch zum Mitmachen gibt es Gelegenheit, z. B. beim Boule spielen im benachbarten Rosengarten.

Der Ausklang mit Musik ist für 17 Uhr geplant. Neben den Gästen, die bereits mit dem Haus vertraut sind, sind insbesondere auch die älteren Bürger, die das Begegnungszentrum noch nicht kennen, herzlich eingeladen, diese Einrichtung der Stadt zu besuchen und kennenzulernen.

Sonderführung des Museums, Sonntag, 23. Juli, 15 Uhr

Auf Spurensuche – Der ehemalige Schlossgarten



Erste Erwähnungen eines Schlossgartens im 16. Jahrhundert berichten von einem kleinen Nutzgarten östlich des Schlosses, in

dem u.a. Getreide und Gemüse angebaut wurden. Bis zur Zeit der Markgräfin Sibylla Augusta hat sich daraus eine barocke Gartenanlage entwickelt. Die Ausdehnung und Nutzung des einstigen Schlossgartens von der heutigen Rastatter Straße bis zum Drachenrebenweg wird bei diesem Rundgang ebenso erläutert wie die heutige Bebauung und die Nutzung als Parkanlage und Ausstellungsfläche für Kunstobjekte aller Art. Treffpunkt Museumsshop im Schloss, Gebühr 3 €. Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten im VVK am Museumsshop im Schloss.

Marktfest mit Kunst- handwerkermarkt 26. + 27. August

Am Samstag, 26., und Sonntag, 27. August findet das Marktfest mit großem Kunsthandwerkermarkt statt, dazu laden Vereine, Organisationen, und Gastronomen in Zusammenarbeit mit der Stadt Ettlingen ein. Vielfältige kulinarische und kulturelle Angebote verlocken wieder zum Flanieren und Genießen im einzigartigen Ambiente der historischen Altstadt ein. Der Kunsthandwerkermarkt findet in der Schlossgartenhalle und auf dem Kurt-Müller-Graf-Platz statt. Die Planungen für das Festwochenende sind nahezu abgeschlossen und in diesem Jahr können sich die Besucher wieder auf abwechslungsreiches kulinarisches Programm von den rund 49 Vereinen und Gastronomiebetrieben freuen. Auf den Bühnen wird ein buntes Musikprogramm von Rock und Pop über Jazz bis hin zu Irish Folk geboten. Für die kleinen Besucher gibt es viele Möglichkeiten zum Mitmachen; unter anderem präsentiert sich der Verein Bergzeit Ettlingen e.V. vor dem Schloss mit einem Parcours. In Anbetracht der jüngsten Vorfälle bei Großveranstaltungen werden Sicherheitsvorkehrungen verschärft und mit einem erweiterten Sicherheitskonzept durchgeführt. Somit wird alles getan, um den Besuchern und Mitwirkenden ein sorgenfreies Wochenende zu garantieren. Weitere Informationen bei dem Kultur- und Sportamt, Tel. 0 72 43/1 01 – 4 05 und auf www.ettlingen.de

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 20. Juli

17:30 und 20 Uhr (3D) Ich – Einfach unverbesserlich 3 (FSK 0)

Freitag, 21. Juli

15 Uhr Ich – Einfach...
17:30 und 20 Uhr (3D) Ich – Einfach...

Samstag, 22. Juli

15 Uhr Ich – Einfach...
17:30 und 20 Uhr (3D) Ich – Einfach...

Sonntag, 23. Juli

11:30 Uhr Verleugnung (FSK 12)
15 Uhr Ich – Einfach...
17:30 und 20 Uhr (3D) Ich – Einfach...

Montag, 24. Juli

17:30 Uhr Monsieur Pierre geht online (FSK 0)
20 Uhr Verleugnung

Dienstag, 25. Juli

15 Uhr Ich – Einfach...
17:30 und 20 Uhr (3D) Ich – Einfach...

Mittwoch, 26. Juli, geschlossene Veranstaltung

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Viele Termine fanden in den zurückliegenden Wochen und Monaten statt, viel Öffentlichkeitsarbeit wurde geleistet. Ergebnis: viele Sponsoren und viele Kinder, denen die Jugendverkehrsschule helfen wird, sich besser im Verkehr zurecht zu finden.

Am Freitag vergangener Woche trafen sich einige der fast 100 Sponsoren am DRK-Gebäude an der Dieselstraße, um die Kampagne mit einem gemeinsamen Foto abzuschließen. Noch ist sie nicht ganz beendet, wie Bürgermeister Thomas Fedrow anmerkte, denn es seien bislang ‚nur‘ 98 Unterstützer, und die Zahl 100 wolle er gerne voll machen, Gespräche seien bereits im Gange.

Er erinnerte an die Historie, erste Ideen kamen 2012 auf, es folgte eine lange Planungs- und Vorbereitungszeit, bis dann im Juli vergangenen Jahres der Spatenstich und im September die Einweihung des Verkehrsübungsplatzes für Kinder und inzwischen auch für Senioren erfolgen konnte. Jährlich, so Fedrow, werden dank einer Verwaltungsvorschriftenänderung auch Kindergartenkinder, voraussichtlich etwa 700 pro Jahr, sowie etwa 700 Grundschulkinder die Jugendverkehrsschule besuchen und dort mit Lauf- und Fahrrädchen üben, was dann auf der Straße überlebenswichtig werden kann. Er dankte allen Unterstützern für ihr großartiges Engagement, allen voran Architekt Buchmüller. Auch Lothar Hillenbrand, stellvertretender Vorsitzender der Verkehrswacht, zollte der Initiative und ihren Trägern hohes Lob. Polizeivizepräsident Franz Semling sagte auch im Namen von Präsident Freisleben die Unterstützung der Polizei zu, anmerkend, dass in Ettlingen zwar nur relativ wenige, dann aber meist schwer verletzte junge Opfer im Straßenverkehr zu beklagen seien. „Denn Kinder sind ungeschützt als Fußgänger oder Radfahrer unterwegs.“ Lob gabs für den Bürgermeister auch vom Präsident des Badischen Automobilclubs im AvD, Gerd Stracke; dafür nämlich, alle Sponsoren in ein Boot geholt zu haben. Insgesamt kamen fast 245.000 Euro an Geldern für die Anlage nebst Schulungsraum zusammen.

Jugendverkehrsschule: zum Abschluss Dank an alle Sponsoren



Viele der mittlerweile fast 100 Sponsoren fanden sich am Freitagvormittag zu einem Gruppenfoto zusammen.

Die Sponsoren und Unterstützer:

BBBank, Verkehrswacht Karlsruhe e.V., Grötz Bauunternehmung GmbH, Siemens AG, S&G Stiftung Karlsruhe, Mann Mobilia, Michelin Reifenwerke AG&Co. KGaA, ProServ Produktionsservice und Personaldienste GmbH, Papyrus Ettlingen, Amaro Plan & Projektbau UG, Polizeimusikkorps Karlsruhe e.V. Sparkasse Karlsruhe, Ettl Kaffee GmbH, Dambach Werke GmbH, Gutzeit GmbH, Rettig + Köhler GmbH & Co. KG, Badischer Automobilclub im AvD e.V., Immobilien Günter GmbH, Rajapack GmbH, Disch Gebäudereinigung GmbH, Johanna Joos Tief- und Straßenbauunternehmung GmbH, Maler Alfred Meier GmbH, SoftProject, Kölper Colours & Design, bienefeld-design;

Ferner:

AfB gemeinnützige GmbH, AppSphere AG, Autohaus Stoppanski, b.i.g. gruppe management gmbh, bardusch Ettlingen, Betten Füger oHG, Bleich Druck, Brecht Autoservice, buhlinger-architekten, Bzka-Beschäftigungszentrum KA gGmbH, C&C Büromarkt, DGA Autovermietung, dm Drogeriemarkt GmbH + Co. KG, drescher-brandschutz ingenieur gmbh, EFA Tankstellen GmbH, Elektro Klein OHG, Engel + Stuffer GbR-Architekten, Fahrschule Glaser, Fernseh Neumann, Ge-

baka – Allg. Bauträgergesellschaft mbH, Gerhard Jilg, Holzbau + Bedachungen, GIG mbH, Hanka Stahl- und Metallbau GmbH, Health & Beauty Holding GmbH, Hotel-Restaurant Erbprinz, Manuel Huck – Gartengestaltung, Hust- Immobilien, IBEN Gärtnerei - Gartencenter, Imo Pitzschke, INGENIEURBÜRO LEUZE – IBL-, Ipsen Pharma, Getränke Kiefer, Kluge – Planungsbüro für Haustechnik, Knirsch Kraftfahrzeuge GmbH - Scania, Konstandin – Pflasterbau, Küchenstudio Klaus Lump, Leading Solutions AG, Maische Bäck, Medienversicherung a.G, Metro Cash & Carry, Metzgerei Weingärtner, Modehaus Streit, Munz Spedition GmbH, Ofen Müller, Planungsbüro Erdwein, Poerio Schnelldienst, Radial-Fahrradverkauf, Ringwald- Fliesen, Sanitär, Heizung, Rufverlag.de, Dr. Sibylle Scholtz, Saebel MdL, Schloss Apotheke Ettlingen, Schuh Rissel, Schukraft – Schreinerwerkstatt, Secomp GmbH, Spedition Munz, Therapie & Training, -Praxis Auer, Volksbank Ettlingen.

Übrigens: so wie Maxine auf dem Flyer zur Jugendverkehrsschule lächelt man, wenn man gerade den Fahrradführerschein erhalten hat! Flyer und Infos: Ordnungsamt, Tel. 07243 101 301 oder ordnungsamt@ettlingen.de.

AGFK-Jubiläumskampagne „Finde dein Rad“

Anlässlich des 200. Geburtstags des Fahrrads führt die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW) auch im Landkreis Karlsruhe Schatzsuchen durch, bei denen vier schöne neue Fahrräder „gefunden“ werden können. Vom 25. bis 28. Juli kann man sich unter dem Motto „Finde Dein Rad“ interaktiv über die Kampagnenwebseite www.finde-dein-rad.de auf die Suche machen. Dort werden Hinweise veröffentlicht, die zum Versteck eines Fahrradschlösses führen. Wer den Ort zuerst findet und seine Kontaktdaten mit Hilfe des Codes am Versteck online eingibt, bekommt die Zahlenkombination zum Öffnen des Schlosses – und damit ein Fahrrad. Gelöste Rätsel sind auf der Kampagnenwebseite nicht mehr spielbar. Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW) ist ein Netzwerk von derzeit 64 Städten, Landkreisen und Gemeinden. Gefördert vom Land wollen die Kommunen das Radfahren als selbstverständliche, umweltfreundliche und günstige Art der Fortbewegung fördern. „Finde dein Rad“ wird vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg unterstützt.

Übung der Abteilungswehr Ettlingen im Wattkopftunnel



800 Metern zu Fuß zurücklegen. Nach der Erstversorgung der Verunglückten gingen zwei Trupps unter Atemschutz weiter in die Fahröhre, um zwei vermisste Personen zu suchen und die Brandbekämpfung aufzunehmen. Die beiden Unfallopfer konnten relativ schnell mit Hilfe von Wärmebildkameras entdeckt und im Fluchtstollen den nachrückenden Kräften übergeben werden.

Die Brandbekämpfung gestaltete sich sowohl durch die Rettungsaktion als

Im Zuge der Überarbeitung des Tunnelkonzepts übte die Abteilung Ettlingen-Stadt am vergangenen Donnerstag die Vorgehensweise und Einsatztaktik bei einem hypothetischen Tunnelunfall; daher wurde der Tunnel von 19:30 bis 23 Uhr voll gesperrt.

Angenommen worden war zunächst der Verkehrsunfall eines Kleinbusses mit unklarem Ausmaß. Als die ersten Kräfte eintrafen, wurden sie darüber informiert, dass Lüftung und Beleuchtung ausgefallen seien und der PKW zu brennen beginne. Deshalb war es nicht mehr möglich, mit den Löschfahrzeugen in den Tunnel hineinzufahren. In einem solchen Fall muss der Einsatz gemäß Konzept zu Fuß über den Fluchtstollen erfolgen. Nach der Erkundung und Lageeinweisung sowie dem Aufbau einer Einsatzleitung in der Betriebszentrale West drangen die ersten Kräfte unter Atemschutz in den Fluchtstollen vor. Über die Kamera der Betriebszentrale wurden zwei Personen im Fluchtstollen entdeckt und ebenfalls Kräfte zur Rettung in den Stollen beordert. Die Einsatzkräfte mussten dazu eine Distanz von etwa

auch durch die infrastrukturellen Gegebenheiten schwieriger als gedacht, was für die Überarbeitung des Tunnelkonzepts von Bedeutung sein wird.

Nach über zwei Stunden konnte das übungsverantwortliche Kommando der Abteilung Ettlingen-Stadt die erreichten Übungsziele bestätigen und die Übung beenden. In einer kurzen Nachbesprechung vor Ort wurden alle Probleme und Mängel, die während der Tunnelübung aufgefallen waren, mit dem Betreiber besprochen. Die aus der Übung gewonnenen Erkenntnisse können nun in die weiteren Planungen mit aufgenommen werden, auch dies war ja ein Ziel der Aktion.

Abteilungskommandant Martin Baureithel sowie sein Stellvertreter Marcel Früh dankten den eingesetzten Kräften für die geleistete Arbeit sowie dem durch Jens Schmidgen vertretenen Landratsamt, das den Tunnel für diese Übung zur Verfügung gestellt hatte. Kommandant Martin Knaus und seine beiden Stellvertreter, Alexander Johmann-Vonier und Johann Abend, die gemeinsam die Einsatzleitung bildeten, schlossen sich diesem Dank an.

Fahrbahndeckensanierung: Rastatter-/Landstraße zwischen Löbauer Allee und Bahnunterführung

Ab dem 28. Juli wird die Fahrbahndecke der Rastatter-/Landstraße zwischen der Löbauer Allee und der DB-Unterführung erneuert. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis zum 9. September abgeschlossen sein und läuft unter Vollsperrung. Während der Maßnahme sind die Zu- und Abfahrten aus der Rudolf-Plank-Straße/L 607 offen. Die Umleitung von/nach Bruchhausen und Ettlingenweiler erfolgt über die Goethe-, Einstein, Hertz- und Rudolf-Plank-Straße/L 607.

OV Albgau der Europa-Union auf Kulturfest des Türkisch-Islamischen Kulturvereins

Ettlinger Bürger vieler Nationalitäten an einem Tisch

Bei bestem Wetter war der Horbachpark am zweiten Juliwochenende harmonischer Treffpunkt von Jung und Alt, aus allen gesellschaftlichen Gruppierungen, Nationen, Weltanschauungen und Religionen. Das Motto des Kulturfestes, organisiert vom türkisch-islamischen Kulturverein Ettlingen e.V. war: „Herkes Kermesimize davetlidir!“ Zu Deutsch: „Wir freuen uns auf Sie!“

Sowohl Thomas Fedrow, Vorsitzender der Europa-Union wie auch die Vereinsvorsitzenden Güney und Kibar waren sich einig, dass dieses Fest hohe Bindungswirkung am Festwochenende haben wird. Er dankte allen Organisatoren des Festes und stellte fest: „Heute ist Ettlingen international, denn ich erkenne viele europäische Menschen, ob es Türken, Syrer oder Kroaten sind, wir sind ein Ettlingen!“ Wichtig sei daher, dass diese positive Stimmung auf den Alltag der Menschen ausstrahle, „sei es im Kindergarten, in der Schule oder am Arbeitsplatz“. Ahmet-Tugrul Kibar sah in der hohen Akzeptanz des Kulturvereins in der Stadt den Schlüssel für eine vertrauensvolle Zukunft. Fedrow wie Kibar distanzieren sich von Gewalt und Unterdrückung im Namen des Islams auf dieser Welt: „Wir müssen Brückenbauer zwischen den Nationen und Botschafter für Frieden und Völkerverständigung unter den Religionen sein“.

Alle Akteure vereinbarten, noch enger zusammenzuwirken und werden sich erneut im Jahr 2018 für ein „dreitägiges Kulturfest im Horbachpark einsetzen“, ein vielfach geäußertes Wunsch vieler Besucherinnen und Besucher.

www.europa-union-karlsruhe.de (Ortsverband Albgau / Ettlingen)



(Links) Besucherin mit Michael Zacherle, Bürgermeister Fedrow mit Ingrid Pellin (Vorstände Europa-Union), (rechts) Brigitte Leix (stv. Vorsitzende Europa-Union), Ahmet-Tugrul Kibar mit dem Vorsitzenden Güney vom türkisch-islamischen Kulturverein Ettlingen e.V.

Endspurt beim STADTRADELN:

Letzte Woche – nochmal kräftig in die Pedale treten!



Inzwischen haben 247 Radlerinnen und Radler, davon sieben Mitglieder des Kommunalparlaments, insgesamt 36.500 km mit dem Fahrrad zurückgelegt, so die vorläufige Auswertung beim Stadtradeln 2017 für Ettlingen. Die Radler vermieden dabei 5.183 kg CO₂, die Strecke entspricht der 0,91-fachen Länge des Äquators. Im vergangenen Jahr hatten nach Abschluss der Kampagne 2016 238 RadlerInnen insgesamt 51.614 km mit dem Fahrrad ‚erradelt‘ und auf diese Weise im theoretischen Vergleich zu einer Autofahrt 7.329 kg CO₂ eingespart. Noch liegen ein paar Tage vor den Teilnehmern, vor allem aber das kommende Wochenende, an dem nochmal so richtig in die Pedale getreten werden kann, um das Ergebnis zu steigern.

Am Freitag vergangener Woche gab OB Johannes Arnold den Startschuss für die traditionelle Radel-Runde um Ettlingen, mitorganisiert von Klimamanager Dieter Prosik; zahlreiche Pedalritter jeden Alters nahmen daran teil, alle kamen ins Ziel und freuten sich am Begegnungszentrum über einen erfrischenden Trunk und eine ‚Breze‘ zur Ergänzung der verbrauchten Kohlehydrate. Der Oberbürgermeister, der sich selbst auch aufs Rädle schwang, hob den umweltpädagogischen Effekt der Stadtradelaktion hervor, anmerkend, dass im Planungsamt derzeit die Erstellung eines Radverkehrskonzepts für die Stadt Ettlingen zur Vorstellung in den Gremien (voraussichtlich im Frühjahr 2018) vorbereitet wird.

Lesung am 22. Juli entfällt

Wegen der Erkrankung eines Darstellers muss die Lesung „Blütenzauber“ im Rahmen der Schlossfestspiele am 22. Juli leider entfallen. Tickets können bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben oder für den 1. August umgebucht werden.

Am Donnerstag, 27. Juli,
21 Uhr:

Ettlinger Sagen jenseits der Alb



Erfolgreich und begeistert sind die Führungen „Ettlinger Sagen bei Nacht“, weil sie gruselig-unterhaltsam sind und damit ganz anders als gewöhnlich durch die Stadt an der Alb führen. Worum geht's bei „Sagen jenseits der Alb“? Ein junger, innovativer Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt die Gespenster der Vergangenheit auf. Mirko Sommer, so heißt der junge Mann, der sich auf die andere Albseite begibt, jedoch nicht alleine. Begleitet wird er vom Geist einer Frau, die wie keine andere das Bild Ettlengers geprägt hat: Markgräfin Franziska Sibylla Augusta!

Bei diesem etwas anderen Streifzug durch die Altstadt gibt es ganz neue Einblicke in Sibyllas facettenreiches Leben. Von ihr erfährt der Besucher, wie der Turm der Martinskirche durch die Liebe gerettet wurde, wie ein sagenhafter Jesuitenschatz beim Wiederaufbau der zerstörten Stadt half und was Ettlingen mit China zu tun hat. Treffpunkt ist die Rathausbrücke (beim Nepomuk). Die Stadtführung, wie immer in Kooperation mit dem Figurentheater Marotte und bei Wein und Fackelschein, findet wieder statt am Donnerstag, 27. Juli, 21 Uhr. Die Karten (13,50, erm. 9 Euro) gibt's bei der Stadtinformation 07243/101-380 oder über reservix.

DFBL TV Schluttenbach
Faustball
Deutsche Meisterschaft
der Männer 60
29./30. Juli 2017
Waldsportplatz Schluttenbach
Beginn: 10 Uhr
Ettlingen
Sparkasse Karlsruhe

Stadtarchiv

Ettlinger Grußkartenset zum Schloss



Das Grußkartenset besteht aus zehn hochwertigen Doppelkarten, passenden Umschlägen sowie einem praktischen Kartenschuber zur Aufbewahrung. Jede Grußkarte trägt ein Motiv des Ettlinger Schlosses wie zum Beispiel des Innenhofes oder des Asamgemäldes.

Die Fotografien stammen von den beiden Ettlinger Fotografen Felix Groß und Andreas Leupolz, ehemals Leiter der Stadtinformation.

Bei Interesse kann das Grußkartenset mit zehn Grußkarten für 8,50 € im Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14 erworben werden. Die Karten sind auch einzeln für 1,00 € erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr
Di, Do 13 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung: 07243/101-467, 101-228 www.ettlingen.de/stadtarchiv
Barrierefreier Zugang vorhanden.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.affeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

„Rock-im-Rock“ wieder am 24. Juli

Unsere neue Gesangsgruppe „Rock-im-Rock“ trifft sich das nächste Mal wieder am Montag, 24. Juli, um 19.30 Uhr im effeff. Diese Frauengruppe (man muss aber keinen Rock anhaben!) singt und tanzt einfach aus purer Lebensfreude! Alle Stilarten wie Rock, Pop, Folk, Chansons uvm. werden nach Lust und Laune gesungen. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!

Großen Dank an die Rucksack-Spende von punkt.de

Am letzten Dienstag gab es für die effeff-Sprachfördergruppe eine besondere

Zuwendung: Die Firma punkt.de aus Karlsruhe übergab durch 2 ihrer Mitarbeiterinnen 26 hochwertige Rucksäcke als besondere Spende an die ausländischen Frauen, die sich gerade zu ihrem Sprachkurs zusammengefunden hatten. Die Firma punkt.de, die auch schon andere soziale Einrichtungen unterstützte, betonte, dass es ihr wichtig sei, die ausländischen Frauen mit ihren Familien hier in Deutschland bei ihrer Integration zu unterstützen.



Alle Frauen der Sprachfördergruppe sowie der Vorstand des effeff freuen sich sehr und bedanken sich aufs Herzlichste!

Dank an alle für ein schönes Sommerfest!

Das effeff ist immer in Bewegung! Sowohl in seiner Entwicklung seit 22 Jahren, in denen sich so viel verändert hat und in denen immer wieder auf die Wünsche der Mitglieder reagiert werden konnte und neue Gruppen geschaffen werden konnten – als auch ganz konkret am letzten Sonntag beim „Multi-Kulti-Sommerfest“! Nach diesen Worten, die die 1. Vorsitzende Kirstin Wandelt in ihrer Begrüßungsrede verwendete, ging es endlich los: Die Kinder tobten auf der Hüpfburg, wurden beim Bobbycar-Rennen angefeuert, spielten an den verschiedenen Stationen und auf dem Spielplatz, während die Eltern ihren Spaß beim gemeinsamen Line-Dance mit Christine hatten oder einfach nur entspannt im Hof saßen und sich unterhielten. Verwöhnt wurden alle von dem wunderbar reichhaltigen Buffet, das alle Gäste zusammengestellt hatten. Die Sonne tat ihr Weiteres dazu und ließ die effeff-Familie, die aus so vielen Nationen zusammen kommt, einen wunderschönen Fest-Nachmittag erleben! Herzlichen Dank allen Gästen, die da waren und natürlich allen Helfern, die uns das ermöglicht haben!

Zehn Jahre Kindertagespflege in „Gabis-Kiddys-Club“



Seit zehn Jahren arbeitet Gabriele Schatz inzwischen als selbständig tä-

tige Tagesmutter in Bruchhausen. Aus diesem Anlass veranstaltete sie am 15. Juli einen „Tag der offenen Tür“ für die ehemaligen und aktuellen Tageskinder mit ihren Familien und für alle Interessierten. Die Vorsitzende des Tageselternvereins Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Azra Bredl, bedankte sich bei Gabriele Schatz für zehn Jahre intensiver und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Der Ortsvorsteher von Bruchhausen, Wolfgang Noller, überbrachte ebenfalls seine Glückwünsche. Herr Noller betonte, welch großen Stellenwert die Kindertagespflege in der Ettlinger Betreuungslandschaft hat und wie wertvoll die Arbeit von Tagesmüttern wie Frau Schatz ist. Bis zum heutigen Tag hat Frau Schatz 54 Kinder in ihrer Einrichtung „Gabis-Kiddys-Club“ in ihren ersten Lebensjahren begleitet. Das Angebot von Frau Schatz richtet sich vor allem an Familien mit Kleinkindern, die eine familiäre Betreuung suchen. Die Altersgruppe unter drei Jahren profitiert besonders von der Betreuung in einem kleinen, überschaubaren Rahmen, mit einer festen Bezugsperson. Wir wünschen Frau Schatz auch für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit ihr! Frau Schatz hat ihre Berufung zum Beruf gemacht. Wenn Sie sich ebenfalls für die Tätigkeit in der Kindertagespflege interessieren, dann kontaktieren Sie uns! Am 9. Oktober startet unser nächster Qualifizierungskurs jeweils an vier Vormittagen mit Kinderbetreuung. Wir beraten und informieren Sie gern! TEV Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer Str. 34, 76275 Ettlingen, 07243/ 94545-0 www.tev-ettlingen.de.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Offene Bücherecke – zu den Öffnungszeiten des Bürgertreffs im Fürstenberg Bücher lesen, leihen, tauschen!

Offener Gesprächskreis für Senior/innen. Spielen, reden, Kaffee trinken, donnerstags 14- 17 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Offene Bastelwerkstatt mit Laura & Marie donnerstags 15.30 - 17 Uhr Bist du kreativ und bastelst gerne? Dann komm vorbei und verbringe einen spaßigen Nachmittag mit uns. Informationen telefonisch unter 07243/ 101 509

Anlaufstelle Ettlingen-West – Beratung, offene Sprechstunde donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren).

Arbeitskreis Demenz- freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1, 0176/38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

Infos auch unter: www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich
Wir bieten:

Beratung und Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung im Begegnungszentrum

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal **im Monat, Mittwoch, 2. August**, von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtgarten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien im Garten, am Computer...07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon. Kontakt über 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten einmal pro Woche oder 14-tägig max. 1-2 Stunden (Zeit und Umfang bestimmen Sie) einem Kind vorlesen oder mit ihm spielen? Weitere Infos: Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

VdK – Ortsverband Ettlingen

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 20. Juli 16-18 Uhr im Begegnungszentrum Klostergasse 1 statt. Im August entfallen die Sprechstunden.

Veranstaltungstermine

Freitag, 21. Juli

9:30 Uhr Sturzprävention
9:30 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ –
Treff: Bouleplatz Wasen
15 Uhr Stammtisch der Seniorenbeiräte

Samstag, 22. Juli

10 Uhr Tag der offenen Tür im Begegnungszentrum

Montag, 24. Juli

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
14 Uhr Mundorgel-Spieler
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Skat
14:30 Uhr Bridge
19 Uhr „La Facette“ Theaterproben

Dienstag, 25. Juli

9:30 Uhr Gedächtnistraining 2
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“ –
Treff: Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Schach „Die Denker“
10:28 Uhr Mit „Karte ab 65“ nach Bühl –
Abfahrt ab Bahnhof Ettlingen Stadt
14 Uhr Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben)
17 Uhr „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 26. Juli

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch Anyway und Refresher
10:45 Uhr Gymnastik 2 - DRK
14 Uhr Rommee-Spieler
14:30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr Flöten-Ensemble
18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 27. Juli

10 Uhr Französisch für Anfänger „Les Débutants“
14 Uhr „Rommee Joker“
14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr Bridge mit Erläuterungen
15 Uhr Singgemeinschaft 50plus
15 Uhr Canasta
17 Uhr Offener Singtreff

Freitag, 28. Juli

9:30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobby-Radler „Kleine Tour“ –
Treff: Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
14 Uhr Stammtisch Post

Computer-Workshops

Freitag, 21. Juli: E-Mail einrichten

Montag, 24. Juli: Sicherheit für Windows (7, 8, 8.1 und 10)

Dienstag, 25. Juli: Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC für Fortgeschrittene

Mittwoch, 26. Juli: Eigene Fotos und PC, Teil 4 und 5

Donnerstag, 27. Juli: Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Freitag, 28. Juli: Grundwissen (Unterschied Windows 7 und Windows 10) Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

20 Jahre Begegnungszentrum

Aus diesem Anlass lädt der Ettlinger Seniorenbeirat alle Bürger der Stadt am 22. Juli zu einem Tag der offenen Tür ins Begegnungszentrum ein, um dort gemeinsam zu feiern. Nach der Begrüßung um 10 Uhr durch den Oberbürgermeister und den Vorsitzenden des Seniorenbeirats beginnt ein buntes Treiben in der Klostergasse 1, das zeigen soll, welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung dort angeboten werden. Über den ganzen Tag verteilt werden verschiedene Gruppen – vom Leierkastenmann bis zum Salonensemble – mit musikalischen Beiträgen für gute Stimmung sorgen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Ab 14 Uhr kann man sich verschiedenste Darbietungen im Saal ansehen oder sich an den Thementischen darüber informieren, welche Aktivitäten einzelne Gruppen betreiben: vom Kartenspielen über Fitnessübungen bis zum Umgang mit Smartphones. Auch zum Mitmachen gibt es Gelegenheit, z.B. beim Boule spielen im benachbarten Rosengarten. Der Ausklang mit Musik ist für 17 Uhr geplant. Neben den Gästen, die bereits mit dem Haus vertraut sind, sind insbesondere auch die älteren Bürger, die das Begegnungszentrum noch nicht kennen, herzlich eingeladen, diese Einrichtung der Stadt zu besuchen und kennenzulernen.

Hobby-Radler „Kleine Tour

Am Freitag, 28. Juli treffen sich die Hobby-Radler um 10 Uhr am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße.

„Karte ab 65“ nach Büchig

Ein weiterer Ausflugstermin für „Karte ab 65“ ist am Mittwoch, 16. August, zur Fahrt nach Bretten-Büchig zum BÜ-FETT. Abfahrt ab Ettlingen Stadt ist 9:58 Uhr. Die Anmeldung für diese Fahrt kann noch bis 20. Juli erfolgen.

Wandern mit Hunden und vegetarisch/vegan Essen

Treffpunkt ist am Samstag, 29. Juli um 16 Uhr in der Wilhelmstraße in Ettlingen oder um 17 Uhr direkt vor der „Sehnsuchtsküche“ in Mühlacker. Von der Wilhelmstraße geht es mit dem Pkw nach Mühlacker. Dort ca. einstündige Wanderung vor der Einkehr im Restaurant „Sehnsuchtsküche“ um ca. 18 Uhr. Plätze werden reserviert, Hunde dürfen mit ins Restaurant. Anmeldung im Begegnungszentrum oder telefonisch bei B. Sparkuhle (07243 77903) bzw. M. van den Kerkhoff (0152 05653297) ist bis 21. Juli erforderlich.

Ausstellung im Begegnungszentrum

Unter dem Motto „Kontraste – Tandem von Malerei in Kombination mit Skulptur“ zeigt das Begegnungszentrum am Klösterle noch bis zum Ende des Monats Kunst von Oliver Lijesnic. Öffnungszeiten jeweils von montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr.

Achtung: Das Begegnungszentrum hat Sommerpause!

Vom 29. Juli bis zum 3. September bleibt das Begegnungszentrum wegen der Sommerferien geschlossen. Gruppen, die sich während der Sommerferien außerhalb treffen wollen, sprechen sich bitte untereinander ab. Pressehinweise wird es in dieser Zeit keine geben. Ab Montag, 4. September, stehen Ihnen dann das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder gerne zur Verfügung.

seniorTreff **Ettlingen-West**

Montag, 24. Juli

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 25. Juli

9 Uhr Sturzprävention I
10:15 Uhr Sturzprävention II
16 Uhr Offenes Singen

Mittwoch, 26. Juli

14 Uhr Boule „Die Westler“
Entenseepark

Donnerstag, 27. Juli

10 Uhr Entenseeradler,
Treff: Fürstenberg – (Gruppe ist belegt)
14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Bewegte Apotheke, jeweils 10 bis 11 Uhr

Termin: Freitag, 21. Juli, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke.

Für Rückfragen steht Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

SPECIALS

ROOKIE NIGHT DER AGJF- KONZERT FÜR JUNGE BANDS AM 30.09.2017

Ihr möchtet mit eurer Band mal wieder ein Konzert spielen oder seid erst ganz frisch zusammen und benötigt professionelles Feedback? Dann meldet euch bis 13.09.2017 bei der Rookie Night an! Jede Band bekommt als Preis einen Rockshopgutschein. Wir freuen uns auf euch, egal welche Musikrichtung ihr spielt. Weitere Infos gibt es auf www.kjz-specht.de.

RÜCKBLICK HIP HOP ELEMENTS

Am 8. Juli war das Specht Ettlingens Hip Hop-Hochburg. Graffiti-Künstler, DJs und Breakdancer boten ein vielfältiges Programm. Den Sieg im Kids-Battle sicherte sich der 14-jährige Simon Hüglin aus Baden-Baden, während bei den Erwachsenen Sergej, 22, aus Ulm die 200 € Prämie einfuhr. Der Tag war ein voller Erfolg. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die Unterstützung vom Jugendgemeinderat, dem Kultur- und Sportamt Ettlingen, dem Landratsamt Karlsruhe und Ralf Türbach von Studio 913. Für 2018 ist bereits eine Fortsetzung geplant.



ACHTUNG FREIE PLÄTZE: HULAHOOP-REIFEN SELBER BAUEN UND ÜBEN*

FR 21.07., 15.30-18 Uhr, ab 8 Jahren, 15 €, Für Anfänger und Fortgeschrittene

REGELMÄSSIGES PROGRAMM

(SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH - JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er-Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-DO 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE* MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin TEENTREFF

MO 15.30-18 Uhr, bis 14 J.:

Spiele, Chillen

DI 15.30-19 Uhr, bis 14 J.:

Spiele, Chillen

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de.

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17 Uhr, 6-10 J.

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

FFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

Seine Musik überwand alle Sprachbarrieren - Zum Tod von Viktor Schutilow (1947-2017)



Nie war er ohne seine Gitarre, und vor allem sein Lied „Ettlingen – Gatschina“ begleitete die ersten Jahre der Beziehungen mit Ettlingen

russe Partnerstadt. Alle kannten es, vor allem die Jugendlichen, die in den neunziger Jahren im Rahmen des Schüleraustauschs Gatschina besuchten. Viktor Schutilow, Begründer der Russisch-deutschen Gesellschaft in Gatschina (1991) und Abgeordneter des ersten Stadtsowjets nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, erreichte mit seinen selbst geschriebenen, gefühlvollen Liedern die Herzen seiner russischen Landsleute und der Ettlinger gleichermaßen. Nun ist Viktor Schutilow wenige Wochen nach seinem 70. Geburtstag verstorben – am 7. Juli, dem Tag der offiziellen Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft. Vielen Menschen in Ettlingen wird er in dankbarer Erinnerung bleiben.

Multikulturelles Leben

Was ist typisch deutsch? – Integrationsbüro sammelt Meinungsbild beim Kulturfest des Türkisch Islamischen Kulturver- eins im Horbachpark

„Was ist typisch deutsch?“ lautete die Frage auf der Stellwand beim Kulturfest „Kermes“ des Türkisch-Islamischen Kulturvereins im Horbachpark. Die Besucher waren eingeladen, ihre Antworten auf Kärtchen zu notieren. Hierbei wurde in zwei Kategorien unterschieden. Die Eigensicht zeigte alle Antworten von Menschen, die in Deutschland geboren wurden. Die Fremdsicht stellte die Vorstellungen dar, die zugewanderte oder zugezogene Menschen von Deutschland haben. Einige der Teilnehmer ordneten sich allerdings auch mittig der Stellwand ein, da sie sich mehreren Kulturen zugehörig fühlten.

Darüber, dass Pünktlichkeit und Ordnung als typisch deutsch gelten, waren sich alle einig. Die Meinung, dass man in Deutschland wenig Fisch isst, wurde allerdings nicht von allen geteilt. Es wurden aber auch deutsche Klischees wie Kaffee und Kuchen um 15 Uhr oder die Handtuchreservierung im Urlaub bedient. Durch diese Mitmach-Aktion wollte das städtische Integrationsbüro Gedankenanstöße zur kulturellen Identität geben. Die vielen interessierten Besucher wurden hierdurch zum Nachdenken angeregt.



Arabischer Kochabend in der Albgau- halle

Kurz nach 18 Uhr ging es am vergangenen Donnerstag los: der zweite interkulturelle Kochabend stand in den Startlöchern. Diese Woche lag der Fokus auf der arabischen Küche. Eine syrische Familie aus einer Ettlinger Anschlussunterbringung hatte sich bereit erklärt, den Kurs zu leiten und brachte für diesen Abend zwei typisch arabische Rezepte mit. „Kabsa“ ist ein traditionelles Gericht aus Reis und Hähnchenschenkel. Beides wird mit orientalischen Gewürzen

wie Kardamom und Kurkuma gekocht und mit gerösteten Nüssen und Rosinen serviert. Das zweite Gericht hieß „Schawarma“. Hier handelt es sich um Fladenbrote, die mit Hähnchenbrust, selbstgemachter Mayonnaise sowie Essiggurken und Granatapfelsirup gefüllt werden. Allen Teilnehmern hat es sehr gut geschmeckt und sie waren begeistert von den neuen Anregungen aus der arabischen Kultur.



ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag von

14:30-17:30 Uhr,

Jeden Mittwochnachmittag von

14:30 -17:30 Uhr,

Jeden Freitagvormittag von 10-12 Uhr ,
sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17 - 19 Uhr, Ansprechpartnerin Frau Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Mittwoch von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin Frau Simone Cataldi, Kontakt: post@simone-cataldi.de.

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika Schneider (vor Ort).

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 - 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen

Telefon: 07243 / 373830

E-Mail an bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

- Pflegende Seifen

Wer auf der Suche nach einer ausgefallenen Seife ist, wird im Weltladen garantiert fündig. Es werden verschiedene Serien angeboten. Von GEPA gibt es zum einen die in Indien produzierten handgemachten, rein veganen Seifenstücke u.a. in den Duftnoten Rose, Lavendel und Orange und zum anderen die in Thailand produzierten quadratischen Seifen in den Noten Alge, Ziegenmilch, Aloe vera und Ylang Ylang.

In Afrika hergestellt wiederum werden die rein pflanzlichen Glycerin-Seifen der Reihe LIKOTAPENI. Diese bestechen nicht nur durch ihren Duft sowie ihre ausgefallene Form, sondern auch durch die Musterungen. In alle Seifen sind nämlich Kräuter und Blüten eingearbeitet, die für die schönen Muster sorgen. Von der gleichen Reihe gibt es weitere Seifen in entzückender Herzform, die ebenfalls in verschiedenen Ausführungen zu erhalten sind. Von der Herrnhuter Missionshilfe werden die in Südafrika hergestellten Rooibosseifen vertrieben. Auch diese gibt es in zwei Varianten. Die recht handliche und praktische Seife für den Alltag und daneben kleine Deko-Seifen mit verschiedenen Ornamenten. In dieser Reihe gibt es übrigens auch andere Pflegeartikel. Auch die klassische Aleppo-Seife aus Oliven- und Lorbeeröl ist im Sortiment vertreten. Für besonders empfindliche Haut gibt es aus der gleichen Reihe von karawan authentic die Seifenflocken, die auch für die Haarwäsche und für ein Fußbad gut geeignet sind. Auch im Sommer kann ein am besten lauwarmes Bad in der Wanne sehr reizvoll sein. Für diese

Zwecke eignen sich die von El Puente vertriebenen Badesalze aus Südafrika, die mit ätherischen Ölen versehen sind. So enthält z.B. das Badesalz „Lebens-Energie“ Rosmarin und Lemongrass, zwei sehr erfrischende Zutaten. Daneben gibt es den „Tag am Meer“ und die „Harmonische Auszeit“. Wer sich also selbst etwas Gutes tun möchte oder ein Geschenk sucht, sollte sich die Seifen und andere Pflegeartikel ruhig einmal näher ansehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Weltladen.

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94. www.weltladenettlingen.de

Musikschule Ettlingen



Ettlingen

**Sonntag, 23. Juli 2017, ab 11 Uhr,
Gelände der Musikschule**

MUSIKSCHULFEST



Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de



Ettlingen

Ausgezeichnet!
Die Musikschule präsentiert ihre Stipendiaten

**Mo 24.07.2017, 19.30 Uhr
Saal der Musikschule**
Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern, sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage:

Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z. B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben? Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen Beginn mit Musik vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für die Altersstufen von 18 Monaten bis zum 7. Lebensjahr vorstellen.

Heute stellen wir Ihnen vor:
Musifanten-Anschlusskurs - aufgepasst, mitgemacht!

Die Musikalische Früherziehung, der Anschlusskurs für Schulanfänger
Beginn: Oktober

Für die Kinder, die zwar Freude an der Musik haben, sich aber noch nicht für ein bestimmtes Instrument entschieden haben, ist unser Musifanten-Anschlusskurs eine wunderschöne Möglichkeit in der Gruppe zu musizieren. Im Anschlusskurs geht die Reise ins Reich der Musik weiter, die Inhalte der Musikalischen Früherziehung werden gefestigt und weiter ausgebaut. Mit neuen Notenwerten, Wiederholung der Notenschrift, Taktarten, Vorzeichen und musikalischen Formen erweitern die Kinder ihr Handwerkszeug. Lieder, Tänze, elementares Instrumentalspiel und Musikhören fordern unsere Spielfreude, Fantasie und Kreativität heraus. In den Räumen der Musikschule werden Ihre Kinder noch intensiveren Kontakt zu den einzelnen Musikinstrumenten bekommen. Im Anschlusskurs gibt es die Chance auch einmal Bühnenluft zu schnuppern.

Die Musifanten-Anschluss-Gruppe trifft sich ein Jahr lang einmal in der Woche für 60 Minuten in der Musikschule Ettlingen. Weitere Informationen und Anmeldungen für o. g. Kurse bitte an: Musikschule der Stadt Ettlingen, Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen, Tel.: 0 72 43/10 1-3 12 - Fax: 0 72 43/1 01-4 36, e-Mail: musikschule@ettlingen.de
Internet: www.musikschule-ettlingen.de
Wir freuen uns auf Ihr Kind!



Stadtwerke Ettlingen GmbH

Kühlere Räume durch Tricks und schlaue Investitionen

Die Hitze draußen lassen

Außenverschattung, Fassadendämmung und Dreifachverglasung bringen höheren Wohnkomfort

Nicht immer ist der Sommer durchweg behaglich. Klettert die Raumtemperatur in unangenehme Höhen, sinnen viele Menschen auf Abhilfe. Neben einigen Verhaltenstricks empfiehlt die unabhängige Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe bauliche Maßnahmen, die den Wohnkomfort deutlich verbessern – und häufig gefördert werden.

„Was kann ich tun, damit es bei Sommerhitze im Haus erträglicher bleibt“, wird Birgit Schwegle häufig gefragt. „Teil eins unserer Empfehlungen sind einfache Tricks“, sagt die Geschäftsführerin der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe. „Teil zwei kleinere oder größere Veränderungen am Gebäude, die den Wohnwert immens steigern.“

1. Einfache Tricks

- Lüften Sie frühmorgens einmal mit Durchzug und lassen Sie die Fenster dann bis zum (kühlen) Abend geschlossen.
- Schließen Sie vorhandene Rollläden, Fensterläden oder Außenjalousien tagsüber, das hält die Wärme draußen. Auch Markisen helfen.
- Trinken Sie viel; am besten zimmerwarme Getränke wie Wasser, ungesüßten Tee oder Saftschorle.
- Kühlung verschaffen eine lauwarme Dusche der Handgelenke oder des ganzen Körpers und der gute alte Fächer.

2. Bauliche Vorschläge

- Um die Temperatur im Haus gleichmäßig erträglich zu halten, helfen Maßnahmen, die die Gebäudehülle isolieren oder die warme Luft austauschen. Dazu gehören:
- eine hochwertige Dreifach-Isolierverglasung,
 - die Außenverschattung durch Rollläden, Jalousien oder Fensterläden,
 - die Isolierung der Fassade und des Daches,
 - der Einbau eines automatischen Lüftungssystems.

Für den Austausch von Fenstern und Außentüren, den Einbau einer Lüftungsanlage und alle Dämmmaßnahmen erhalten Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer günstige Kredite bei der KfW, auch für einzelne energetische Maßnahmen. Alternativ können Sanierende auch in den Genuss eines Bar-Zuschusses der KfW kommen. „Die Voraussetzung für alle Fördergelder ist, dass die Vorhaben zu einem KfW-Effizienzhaus-Standard führen“, ergänzt Schwegle.

Weiterführende Links

- KfW-Bank
Energieeffizient Sanieren – Investitionszuschuss (Programm 430)
Energieeffizient Bauen und Sanieren – Zuschuss Baubegleitung (Programm 431)

Zahl des Monats

80

Wer an Gebäudedämmung denkt verbindet damit meist Wärmegewinn. Tatsächlich kann durch ein rundum gedämmtes Haus im Winter zwei Drittel Heizenergie

eingespart werden. Aber auch im Sommer steigert eine gute Dämmung die Wohnqualität, denn ein ungedämmter Dachstuhl kann sich im Sommer bis auf 80 Grad Celsius aufheizen.

(Quelle: co2online.de)

Genauere Informationen zu allen Förderpaketen, die die energetische Sanierung betreffen, erhalten Interessierte bei der Gebäudeenergieberatung bei den Stadtwerken am **1. August 2017** in der Hertzstraße 33 in Ettlingen. Rufen Sie uns an, wir reservieren gern einen kostenfreien Einzelberatungstermin für Sie: 07243 101-646 oder Sie nehmen telefonisch Kontakt mit den unabhängigen Fachleuten der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe auf – auch hier ist die Erstberatung kostenfrei:

Telefon 0721 / 936 99690; E-Mail buergerberatung@uea-kreiska.de.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

Stadtbibliothek

Peter Härtling: ein Schriftsteller, der Jung und Alt begeisterte

Einer der großen deutschen Schriftsteller der Nachkriegszeit ist vor wenigen Tagen gestorben. Peter Härtling verstand es, mit Geschichten und Romanen bis zuletzt kleine und große Leser zu fesseln. Seine Kinderbücher und Romane sind in der Stadtbibliothek zum Neu- oder Wiederentdecken ausleihbar. Hier eine Auswahl:

Härtling, Peter: Djadi, Flüchtlings-

roman: Roman für Kinder. Standort: 5.1
Djadi kommt mit 11 Jahren schwer traumatisiert von der syrischen Stadt Homs nach Deutschland. Statt in einer normalen Pflegefamilie findet er Aufnahme in einer Alters-WG, die ihn einfühlsam bei der Integration und auf dem Weg zurück in ein "normales" Leben begleitet.

Härtling, Peter: Das war der Hirbel.

Standort: 5.1

Bei Hirbels Geburt ist etwas schief gegangen. Hirbel ist seither behindert und wird von Heim zu Heim weitergereicht. Zum Glück trifft er immer wieder auf Menschen, die ihn mögen.

Härtling, Peter: Herzwand: mein Roman.

Standort: Roman

Vor dem Hintergrund persönlicher Tragödien und der Entwicklung im ersten Nachkriegsjahrzehnt erzählt Härtling (Jg. 1933) von seinen Anfängen als Schriftsteller.

Härtling, Peter: Liebste Fenchel: das Leben der Fanny Hensel-Mendelssohn.

Standort: Roman

Peter Härtling widmet sich hier einer Frau im Schatten ihres berühmten Bruders: Fanny Hensel-Mendelssohn, Schwester von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Beide wachsen in einer weltoffenen Familie auf, doch letztendlich kann Fanny nur im Kreis der Familie wirken.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bücherzwerge: Spielerische Förderung für Babys und Kleinkinder

Die Stadtbibliothek ist für alle da – das fängt bei den Aller kleinsten an. Spaß am Spiel mit Sprache und Büchern für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren und ihre Eltern vermittelt die Veranstaltungsreihe „Bücherzwerge“ unter der Leitung von Regina Jäkel.

Im September startet wieder das Bücherzwerge-Programm: Alle 2 Wochen

treffen sich die Bücherzwerge mit ihren Mamas oder Papas für eine Stunde in der Stadtbibliothek. Es werden bekannte und neue Lieder und Fingerspiele kennen gelernt, zu einem Thema gespielt und auch gebastelt. Daneben gibt es Platz für den persönlichen Austausch. Die Eltern erhalten gezielte Tipps, wie sie spielerisch die Sprachentwicklung des Kindes fördern können und welche Bücher schon die Kleinen begeistern.

Beginn: Montag 11. September, 10 Uhr bis zum 18.12.2017 im 2-Wochen-Rhythmus. In den Schulferien finden keine Treffen statt. Dauer der Veranstaltung ca. 60 Minuten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine **Anmeldung für die Teilnahme** erforderlich. Diese ist **ab Mittwoch, 26.07.2017, 10 Uhr** in der Bibliothek oder unter Tel. 07243/101-207 möglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein aktivierter Benutzerausweis eines Erziehungsberechtigten.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr, Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr.

Volkshochschule

VHS Aktuell

Bitte beachten Sie:

Die Geschäftsstelle der VHS zieht für die Dauer der Bauarbeiten um. Sie finden uns ab dem 31. Juli 2017 (Öffnungszeiten der Sommerferien dann von 8:30 – 12 Uhr) im Nachbargebäude in den Räumlichkeiten des Stadtarchivs in der Pforzheimer Straße 14, 1. OG.

Am Donnerstag, 27., und Freitag, 28. Juli, bleibt die Geschäftsstelle aufgrund von Umzugsarbeiten geschlossen.

Neue Kursangebote

- Auszug aus unserem kürzlich erschienenen Programmheft:

Gesundheit

G2363 Trockene Augen

Kennen Sie das? Was normalerweise wie geschmiert läuft, scheuert wie Schmirgelpapier. Jeder Lidschlag vermittelt ein wundes Gefühl. Der prüfende Blick unter die Augenlider ergibt nichts, keine Wimper, kein Fremdkörper. Das weist alles auf trockene Augen hin. Dauern die Symptome an, ist es eine Augenerkrankung, die vom Augenarzt behandelt werden muss.

Der Vortrag vermittelt eine Reihe von Informationen und Tipps, was Sie zur Besserung Ihrer Beschwerden selbst tun können.

Mittwoch, 8. Nov., 17 - 18:30 Uhr
Ettlingen, Stadtarchiv, Seminarraum, Pforzheimer Straße 14

G2365 Mensch und Wald - die gesundheitsfördernden Wirkungen der Waldatmosphäre

Wald tut uns gut – das bestätigt jetzt auch die Forschung: ein Aufenthalt in der

Waldluft wirkt u.a. positiv regulierend auf Puls und Herzschlag und vermindert auf natürliche Weise Stresshormone – wir entspannen. Waldluft vermehrt und aktiviert unsere Abwehrzellen um ca. 40%. Sie erleben an diesem Nachmittag einen Einblick in das sog. „Waldbaden“. In Japan ist es traditionell anerkannter Bestandteil der Gesundheitsvorsorge. Inhalt: - Heilsame Waldatmosphäre: neue wissenschaftliche Erkenntnisse - Auswirkungen eines Waldbades auf Körper/Geist/Seele - Kommunikationssysteme des Waldes - Sinnes- und Wahrnehmungsschulung mit Übungen aus der Natur- und Wildnispädagogik.

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, feste Schuhe, Sitzunterlage, Verpflegung - wir werden uns die ganze Zeit im Freien aufhalten. Bei Unsicherheiten bezüglich der Witterung bitte am Kurstag bis spätestens 12 Uhr direkt die Kursleiterin unter Tel. (07243) 949444 anrufen.

Freitag, 13. Oktober, 15:30 - 18:30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Freibad Schöllbronn

G2384 Qi Gong: Hui Chun Gong "Rückkehr des Frühlings"

Hui Chun Gong sind Übungen, die schon seit fast 1000 Jahren in China von daoistischen Mönchen der Hua Shan Schule praktiziert werden. Die Wirkung auf das Hormonsystem des Menschen und die damit verbundene Rückführung von Lebensenergie in den Körper gab den Übungen auch den Namen „Rückkehr des Frühlings“. Die Besonderheiten des Hui Chun Gong sind: Fröhlich die Jugend imaginieren ist eine Vorstellungsübung. Die positive Vorstellung (Yi Nian) stärkt das Immunsystem. Die Lungenkapazität wird gesteigert. Beim Hui Chun Gong gibt es fünf Atmungsarten, dadurch kann man die Atmung vertiefen und mehr Sauerstoff aufnehmen. Die Gelenke werden gestärkt, die Beweglichkeit verbessert, der Körper wird geschmeidiger, Osteoporose kann vorgebeugt werden. Der Kreislauf wird reguliert, der Blutfluss wird angeregt. Das Verdauungssystem wird verbessert, die Organe werden sanft massiert, so werden die Organfunktionen gestärkt. Das Hormonsystem wird reguliert und gestärkt (hilfreich z.B. bei Beschwerden in den Wechseljahren), die Vitalität verbessert.

Bitte mitbringen: Weite und bequeme Kleidung, flache Schuhe.

10 Termine: 19.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12.2017

Dienstags, 20 - 21:30 Uhr

Ettlingen, Stadthalle Ettlingen, UG, Raum 4 (Zugang über UG Tiefgarage), Bürgerkeller, Friedrichstraße 14

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Museum

Kinderkunstschule in den Sommerferien

Drei spannende, kreative Ferienkurse bietet das Museum im Sommer.



Freiluftkünstler ab 6 Jahre können sich für das **Malen im Rosengarten** am 3. August (14 - 16 Uhr) anmelden. Wir treffen uns am Museumsshop im Schloss und gehen zusammen in den Rosengarten. Dort könnt ihr die Natur neu entdecken und eure Eindrücke zeichnen und malen oder Blätter abdrucken.

Bitte mitbringen: Festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage. Bei nassem Wetter geht die Gruppe in die Kinderwerkstatt im Schloss. (8 €)

Der **eiskalte Ferienkurs** am 17.8. (14 - 16 Uhr) führt die Gruppe in die Altstadt, mit dem Skizzenblock an der Alben entlang. Wir entdecken hübsche Winkel und zeichnen mit Stiften und Kreiden. Das Besondere an diesem Sommerferientag – jedem Kind spendieren wir eine Kugel Eis und vielleicht malen wir dann ja auch gleich noch unsere liebste Eiskreation. (Bei nassem Wetter gibt es einen Ersatztermin, ab 7 Jahre, 8 €).

Schiff ahoi heißt es am 1. September für Kinder ab 8 Jahren. Von 14 - 16 Uhr treffen sich die Schiffsbauer auf der Werft im Schloss. Wir bauen Boote aus Holzresten. Ob es ein Dampfer oder ein Lastkahn, ein Piratenschiff oder ein Luxusliner werden soll liegt in der Hand der Bootsbaumeister. Sie lernen dabei die Techniken der Holzbearbeitung kennen wie Sägen, Leimen, Nageln. Wer mag, kann dem Boot am Schluss noch etwas Farbe geben. (8 €)

Bitte für alle Kurse telefonisch anmelden: 07243 101471.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

„Leben im All“ - Unterstufenmusical am AMG



„Heiß, mir ist so heiß, (...) gebt mir ein Zitroneneis!“ In diesen Refrain des „Hitz-Schwitz-Fango-Tangos“, gesungen von Frau Sonne (Vivienne Böppe), hätte so mancher der trotz hochsommerlicher Temperaturen zahlreich erschienen Zuschauer im Theaterraum des AMG einstimmen mögen. Doch die aufgestellten Kühlaggregate und vor allem die im wahrsten Sinne des Wortes erfrischende Darstellung der jungen Sängerinnen und Sänger ließen das Publikum die Hitze vergessen. Schließlich ging es doch darum, wie die Sterne an den Himmel kamen! Denn zunächst herrscht Chaos im Himmel: Kometen, Meteore, Planeten und die frechen Sternschnuppen (Hanne Brender, Helene Diebow, Hatice Evli, Lena Geisert, Ida Hartfiel, Julie Klose) ziehen in wildem Durcheinander durch das All, dabei immer auf der Hut vor dem schwarzen Loch, das alle Materie anzieht und fressen will. Rebekka Lumpp, die diese Rolle einstudiert, sich aber ausgerechnet am Tage zuvor am Knöchel verletzt hatte, konnte zwar alle Songs ihrer Rolle im Zuschauerraum sitzend vortragen, doch auf der Bühne vertrat sie Katherina Segerath, die eigentlich zum Team der Technik gehört (neben Rebekka und Katherina sind dies Stefan Geiselhart, Daniel Köck, Maria Geiselhart, Julie Klose) und die ganz kurzfristig eingesprungen war. Bei den Planeten geht es derweil drunter und drüber: Mars (Lucas Merkel), der sich immer aufregt, dass er ständig rot wird, liebt Venus (Anastasia Riemer), doch auch Saturn (Marish Venter) ist hinter ihr her. Der kleine Pluto ist sauer, nur noch ein Zwergplanet zu sein, und immer wieder saust Komet XXL (Hannah Decker) vorüber. Doch er bringt dieses Mal schlechte Nachrichten: Oma Galaxos (Jasmin Kleeman) ist am Erlöschen! Doch kurz bevor sie ganz verglüht, verteilt sie noch Geschenke, unter anderem Ringe für Saturn und für Pluto eine Kristallkugel, in der man in die Zukunft sehen kann: Auf der Erde wird es Men-

schen geben! Und die Planeten werden um die Sonne ihre Bahnen ziehen. Damit die Menschen sich nun aber nicht so verloren vorkommen, beschließen die Allbewohner, Sternbilder an den Himmel zu malen. Und die frechen Sternschnuppen können sich einmal wieder nicht zurückhalten und klecksen eifrig ihre Tupfer dazwischen...

Das Publikum war von dieser Vorstellung sofort in den Bann gezogen, wobei die Darstellerinnen und Darsteller sowohl durch ihre sichtbare Schauspielerei (Regie und Choreografie: Marietheres Krome), aber genauso durch die neun hervorragend vorgetragenen Soli und die Choreinlagen mit rockigen Musikeinlagen begeisterten (Klavierbegleitung und musikalische Leitung: Sebastian Matz). Schulleiter Obermann bedankte sich am Ende dieser letzten Aufführung (am Mittwochvormittag hatte die Truppe schon drei Auftritte vor den fünften und sechsten Klassen gemeistert) bei allen Beteiligten und es gab langanhaltenden Applaus für diese rundherum gekonnte und sowohl sehens- wie hörens-werte Leistung.

Eichendorff-Gymnasium

1. Platz beim Schulwettbewerb „Sportabzeichen“

Die Klasse 6a und alle Teilnehmer, die das Projekt „Sportabzeichen“ bei den letztjährigen Projekttagen unter der Leitung von Frau Janke belegt hatten, können sich über eine schöne Auszeichnung freuen: Sie haben nicht nur das Sportabzeichen geschafft, sondern dabei sogar den 1. Platz im Sportkreis Karlsruhe belegt. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie der Badische Sportbund Nord fördern schon seit vielen Jahren den gesunden Schul- und Freizeitsport. Als Auszeichnung für die sehr guten Leistungen und das Engagement erhält das Eichendorff-Gymnasium eine Urkunde und für die Fachschaft Sport ein Preisgeld in Höhe von 150 €.

SchülerKunst im Parkhaus



Die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg richtet bereits seit 20 Jahren den Wettbewerb SchülerKunst im Parkhaus aus und bestückt mit den künstlerischen Produkten der Schülerinnen und Schüler Tiefgaragen. Wurden in den letzten fünf Jahren die verschiedenen Etagen der Parkgarage am Schlossplatz Karlsruhe gestaltet, erweiterte sich nun das Projekt auf die Garage am Kronenplatz. Das Motto „Entdeckungen“, das durch die Nähe zum KIT inspiriert ist, motivierte zahlreiche Schülerinnen und Schüler in ihren Bildern darzustellen, was man hinter den Dingen vermuten kann. Sehr interessante und unterschiedliche Werke sind entstanden, beispielsweise wurde das Ultraschallbild eines Babys bunt bemalt oder ein Loch in der Mauer weckt Neugier auf dahinter Verborgenes. Zwar gehörten die Gemälde der G-Schülerinnen und Schüler dieses Jahr nicht zu den preisgekrönten Werken, dennoch sind die Bilder von Michaela Kinzel (Abiturientin) und Helena Schmidt (J1) dauerhaft in der Tiefgarage von vielen Menschen zu besichtigen. Luis Waltz (J1) war an der Vergrößerung der Bilder maßgeblich beteiligt und stellte sie bei der Vernissage vor. Beide Bilder geben durch eine Lupe einen genaueren Blick auf etwas. So zeigt sich die graue Großstadt durch die Lupe in schillernden Farben. Aber nicht nur in der Bildenden Kunst beteiligte sich das EG an der Vernissage: Den musikalischen Rahmen gestaltete die EG-Bigband unter Leitung von Dominik Scheider. Seit sechs Jahren sorgt sie für eine bes(ch)wingte Atmosphäre bei der Ausstellungseröffnung.

Anne-Frank-Realschule

Mittlere Reife - Gala



Am 15. Juli wurden 101 Realschülerinnen und Realschüler nach bestandener „Mittleren Reife“ feierlich von ihrer Schule im Horbachpark verabschiedet. Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „Gala im Kolosseum“ richtete Frau RKR Steimer die Begrüßung auf Latein an das Publikum, um dann das Wort an die Schulleiterin Frau RR Kirchgäßner zu übergeben. Sie verglich den Werdegang unserer Absolventen mit den Siegen, aber auch den harten Kämpfen und Rückschlägen der Gladiatoren vergangener Tage. Nun aber war der Tag gekommen, an dem die Gladiatorkämpferinnen und Gladiatoren der Anne-Frank-Realschule das Kolosseum im Horbachpark siegreich verließen und

dies sollte gebührend gefeiert werden. Den festlichen Rahmen und die Einstimmung auf die bevorstehende Übergabe der Zeugnisse mit den Loben und Preisen boten zwei schöne Klavierstücke, vorgelesen von Lucas Engel Cochs. Nachdem das letzte Stück „Mittsommernacht“ ausgeklungen war, griffen viele Eltern zu ihren Kameras, um die Übergabe der Zeugnisse der „Mittleren Reife“ an ihre Kinder zu verewigen, welche nun den Weg in die duale Berufsausbildung beschreiten oder ein weiterführendes Gymnasium besuchen werden. Solche Optionen müssen natürlich gebührend gefeiert werden, was die vier zehnten Klassen der Anne-Frank-Realschule dann auch taten. Mit einer Collage über das Schulleben, den Liedern „Ein Hoch auf uns“ und „Au revoir“, einer Rede und mit reizenden Worten des Dankes wurde sich von den Klassenlehrern Herrn Melischko, Herrn Betz, Herrn Künstle, Herrn Deisinger und den Fachlehrerinnen und Fachlehrern würdevoll verabschiedet. Es war ein sehr schönes Programm, das sich die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Auszug aus dem Kolosseum an diesem Samstagmorgen einfallen ließen und worüber sich beim angebotenen Festschmaus der neunten Klassen auf dem Parkgelände der Schule ausgiebig unterhalten wurde. Dass diese Feier, die erstmalig an einem Vormittag stattfand, so reibungslos verlief, ist sicherlich auch der Gesamtorganisation um Frau RKR Steimer, Frau Bier, Frau Brunner und Herrn Deisinger zu verdanken.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Abschlussfeier 2017 der Wilhelm-Lorenz-Realschule



Am 14. Juli feierten vier Abschlussklassen der WLRS ihre „Mittlere Reife“ in der Stadthalle Ettlingen. In dieser festlichen, eleganten Umgebung freuten sich die Schülerinnen und Schüler, dass ihre 10-jährige Schulzeit einen ersten Abschluss gefunden hat. Sie feierten zusammen mit ihren Lehrern und ihren Familien, die in großer Zahl sein wollten. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch ein Musikstück, gespielt auf der Harfe von Kokoli Mieves aus der Klasse 6b. Die anschließende Rede begann die Schulleiterin Ulrike Gargel mit einem Zitat des früheren Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers Willy Brandt: **Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten.** In diese Zukunft wurden an diesem Abend 107 Schülerinnen und Schüler entlassen.

Die Schulleiterin bat die Schüler kurz zurückschauen auf die vergangenen Jahre. Wie sie als neugierige, vielleicht auch etwas ängstliche 5. Klässler am Einschulungstag im September 2011 das Schulhaus der WLRS betreten haben. Wie sie mit der Zeit heimisch werden in der neuen Schule, sie erinnerte an Ausflüge und Landschulheimaufenthalte. Immer wieder kamen neue Klassenkameraden hinzu und Freundschaften veränderten sich. Und dann natürlich ab Klasse 9, da kam das Ziel vor Augen: Berufsorientierung, Besuch von Arbeitsamt und Firmen. Bewerbertraining und Lebenslauf schreiben, und dann die Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle. Eine spannende, aber sicherlich auch manchmal zähe Prozedur.

Und dann bat sie: „Schaut Euch um - und seht Euch an und haltet diesen Moment fest, denn auch dieser Moment wird eine weitere Erinnerung, die das Leben ausmacht. Eure Abschlussfeier in diesem festlichen Ambiente.“

Dann bat sie die Schüler, den Blick in die Zukunft zu richten. Sie sagte, dass im Mittelpunkt aller großen Kulturen immer schon eine bestimmte Lebensvision, ein Lebensziel, auf das alle Energien gerichtet waren, stand oder wie eingangs gesagt: Die Gestaltung der Zukunft.

Anschließend bedankte sie sich beim Kollegium für seine engagierte Erziehungs- und Bildungsarbeit, bei den Eltern bedankte sie sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Nach einem weiteren Harfenstück folgte das Grußwort der Elternbeiratsvorsitzenden Inka Brunken und der stellvertretenden Vorsitzenden Henrike Ochs, die ihrer Freude über die gelungene Arbeit an der Schule und den schönen Feiern zum Ausdruck brachten. In einer humorigen Rede ließ Schülersprecher Lukas Holler die vergangenen Jahre Revue passieren. Er sprach von der Fragwürdigkeit von Hausaufgaben, dem Tragen von Mützen in geschlossenen Räumen, vom Handyverbot und dem Sinn und Zweck von quadratischen Gleichungen. Er sprach von Freundschaften, vom Ende eines Lebensabschnitts und der kleinen Wehmut darüber.

Das anschließende Duett „Märchen schreibt die Zeit“ aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ - gesungen von Kollegen Frau Steiner und Herr Woiwoda - wurde mit sehr viel Beifall bedacht. Danach übergaben die Klassenlehrer/innen Herr Eifert, Herr Müller, Frau Huck und Herr Doege die ersehnten Abschlusszeugnisse.

Nun war es an der Zeit, sich an dem üppigen kalt-warmen Buffet zu erfreuen und das kleine Gespräch zu pflegen.

Den zweiten Teil eröffnete sehr fetzig die Band „Am Saitenrand“ mit einer Eigenkomposition „Königin der Nacht“.

Im Folgenden wurde die Leistungsspitze der WLRS mit Preisen und Belobigungen ausgezeichnet.

Preisträger waren in der Klasse 10a: Ines Weismann, Daniela Gutjar, Kübra Tuncel, Celina Langhammer, Nicolas Abzieher. In der Klasse 10b: Julian Kull, Lena Hornung, Marie-Sophie Axtmann, Corinna Jäger, Luisa Bursy und Greta Heinzler. In der Klasse 10c: Anne Nothtroff, Lara Wonneberg und Julia Becker. In der Klasse 10d: Lukas Holler, Oliver Mislinski, Dimitri Kotsini, Hanna Mai und Moritz Kühn.

Ein Lob erhielten: Oliver Kopp, Dennis Altmann, Nina Scheidl, Simon Ille, Sven Titze, Rico Weber, Tom Strelow, Jessica Gutjar, Ali Bogazköy (Klasse 10a). Rudolf Schwartz (Klasse 10b). Svenja Wetzel, Helene Tancev, Jasmin Piegsa, Torben Leichtweis, Milena Althans (Klasse 10c) und Julia Kast, Luca Marotta (Klasse 10d). Einen besonderen Preis als Schulbeste mit dem Traumschnitt 1,0 erhielt Anne Nothtroff. Ebenso ging an Anne der Preis für die besten Leistungen in Kunst, gestiftet von der Museumsgesellschaft der Stadt Ettlingen und der Preis für die besten Leistungen im Fach Deutsch.

Der Preis für beste Leistung in den Naturwissenschaften ging an Dimitri Kotsini. Den Sonderpreis beste Leistung in Englisch erhielt Lukas Holler; für Mathematik ging der Preis an Ines Weismann.

Nach dem bekannten Stück „Feuerwerk“ ebenfalls gespielt von der Band „Am Saitenrand“ wurde der zweite Teil des Abends von den Abschlussklassen gestaltet, die sich mit sehr herzlichen Ansprachen, Videoclips aus dem Schulalltag mit ihren Lehrern, Quiz, und einer Tanzeinlage von ihren Lehrer/innen und Mitschüler/innen verabschiedeten.

Herr Woiwoda und Frau Steiner verabschiedeten sich mit dem Lied „Sag mir quando“ von Frau Jäger, die seit 2006 die Organisation dieses Festes übernommen hatte. In einem zauberhaften, schon traditionellen, Abschiedsbild versammelte sich der gesamte Abschlussjahrgang mit Leuchtstäben auf der Bühne, und Frau Steiner sang mit ihrer schönen, vollen Stimme „Time to say goodbye“. Durch begeisterten Beifall erklatschte sich das Publikum noch eine Zugabe und die Schüler begannen eine Polonaise durch den Saal. Locker führten Lukas Holler und Aleksandra Damjanovic durch das Programm. Schulleitung und Kollegium sowie die feiernden Klassen danken den Eltern und Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen für die unermüdete Arbeit im Hintergrund ganz herzlich und der Stadt Ettlingen für die Überlassung der Halle.

Schillerschule

Leichtathleten belegen die Plätze 1 und 2 beim RP-Finale

Vergangene Woche fand das Regierungspräsidiums-Finale der Leichtathletik im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Beide Grundschul-Teams der Schillerschule, also sowohl die Mädchen als auch die Jungen, hatten sich Anfang Juni durch ihre Siege beim Kreis-

finale (das Amtsblatt berichtete) erneut für diesen Endkampf qualifiziert, um sich dort mit den besten Mannschaften aus ganz Nordbaden messen zu können. In den vergangenen Jahren waren die Schützlinge von Sportlehrer Jens Bender dabei immer wieder auf den vorderen Plätzen gelandet und holten auch schon mehrfach den Titel. Diese einzigartige Erfolgsserie sollte auch im Baden-Badener Aumatt-Stadion ihre Fortsetzung finden. Die jeweils zehnköpfigen Teams traten in mehreren Einzel- und Teamdisziplinen gegeneinander an und in der Gesamtabrechnung belegten die Jungen schließlich einen hervorragenden zweiten Rang. Die vor Ort von Sportlehrerin Tanja Dworschak betreuten Mädchen brachten gar das Kunststück fertig, die gesamte Konkurrenz hinter sich zu lassen und erweiterten so die ohnehin schon stattliche Titelsammlung der Schillerschul-Leichtathleten. Vor dem Hintergrund, dass es in Nordbaden mehrere hundert Grundschulen gibt, sind diese immer wieder bestätigten Erfolge gar nicht hoch genug zu bewerten. Sie werden erzielt von jungen Sportlerinnen und Sportlern, die sich im Vorfeld durch ihren Trainingsfleiß und beim Wettkampf durch ihren Kampf- und Teamgeist sowie durch ihr sportlich faires Auftreten auszeichnen. Auf solche Athleten kann die Schillerschule nur stolz sein – herzlichen Glückwunsch!

Wilhelm-Röpke-Schule

„Wirtschaft macht Schule“: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 besuchen Cronimet



Welche Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Sind meine Bewerbungsunterlagen ansprechend? Was macht eigentlich Cronimet?

Im Rahmen des Projekts „Wirtschaft macht Schule“ hatten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums die Möglichkeit, mit einem direkten Besuch bei Cronimet diese Fragen zu klären. Zu Beginn des Besuchs stellte Ausbildungsleiterin Frau Scherrer-Lauff das Unternehmen vor. Über ihre Erfahrungen der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten bei Cronimet konnten die Studentin für International Business an der Dualen Hochschule Julia und die Auszubildende zur Groß- und Außenhandelskauffrau Laura den Schülerinnen und Schülern berichten. Bevor die Schülerinnen und Schüler die Einladung zu einem Mittagessen wahrnehmen durften, unterzogen Ausbildungsleiterin Scherrer-Lauff,

Julia und Laura Bewerbungsunterlagen der Schülerinnen und Schüler einem praktischen Bewerbungscheck. Spannend und hilfreich für alle! Eine Betriebsbesichtigung rundete diesen rundum gelungenen Tag bei Cronimet ab.

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen von Cronimet.

Albert-Einstein-Schule

Schulentlassung vor 50 Jahren aus der ehemaligen Höheren Handelsschule

Nach 50 Jahren Schulentlassung mit „mittlerer Reife“ trafen sich 16 Schüler der Klasse M11a auf dem Schulgelände der ehemals „Höheren Handelsschule Ettlingen“, heute Albert-Einstein-Schule, zu einem Umtrunk und weiteren Aktivitäten in der schönen Altstadt Ettlingen.



Von links nach rechts: Ludwig Lauinger, Brigitte Lutz, Wolfgang Diebold, Ute Störner, Irene Bodemer, Gisela Maucher, Birgit Zechiel, Gabi Knab, Elisabeth Elter, Werner Deininger, Edeltrud Günter, Werner Heck, Susanne Steppe, Irene Benz, Brigitte Rabold und Rudolf Vielsäcker.

Alle waren sehr entspannt und erfreut und es wurden viele Begebenheiten aus alten Zeiten bis in den späten Abend ausgetauscht.

Heisenberg-Gymnasium

Gemeinsam auf Zeitreise - Kooperation zwischen Heisenberg-Gymnasium und Hans-Thoma-Schule

Einen Ausflug ins 17. Jahrhundert haben die Schülerinnen und Schüler der Hans-Thoma-Schule in Spessart mit ihrem Projektpaten vom Heisenberg-Gymnasium Ettlingen vom 11. bis 14. Juli unternommen. An insgesamt zwölf Stationen, die jeweils von einer Schülerin und einem Schüler der 10e des HBG betreut wurden, konnten die Kinder spielerisch Einblick in das Leben und Arbeiten vor mehr als 300 Jahren nehmen: In der Kleiderkammer konnte man sich zum Beispiel mit der Kleidung der Zeit vertraut machen, die am Waschplatz in mühevoller Handarbeit gewaschen werden musste; typische Baumaterialien konnten an der Lehmwand ausprobiert werden; in der Küche wurde mit Muskelkraft Getreide gemahlen, Brot gebacken und Butter gestampft; Das Schreiben mit Feder und Tinte verlangte Ruhe und Konzentration, das Herstellen von Seilen, Brücken- und Stadtbau war nur im Team erfolgreich möglich; und für ausreichend Bewegung sorgten gemeinsames Spielen und Tanzen. Eine ausführliche Beschreibung der Projekte finden Sie in dem Artikel der Hans-Thoma-Schule Spessart.

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle für die

Sachbearbeitung im Ordnungs- und Sozialamt

zu besetzen.

Der Einsatz ist möglich in der Abteilung Sicherheit mit den Bereichen Gewerbe, Waffen, Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr und Bußgeld sowie in der Abteilung Bürgerdienste mit den Bereichen Ausländerbehörde, Bürgerbüro, Standesamt und Soziale Leistungen.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Studium im gehobenen Verwaltungsdienst, Bachelor of Arts (Public Management), als Verwaltungsfachwirt/in oder eine vergleichbare Qualifikation. Engagement, Verhandlungsgeschick, Konflikt- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und Flexibilität werden vorausgesetzt. Erfahrungen im Bereich eines Ordnungs- oder Sozialamtes sind von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) oder bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis nach Besoldungsgruppe A 9. Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 28.07.2017 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. oder online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-262 (Herr Sitzler, Ordnungs- und Sozialamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



Regierungspräsidium Karlsruhe

- Abteilung 5 -

Vorhaben der Stadtwerke Karlsruhe GmbH zur Entnahme von Grundwasser durch das Wasserwerk Mörscher Wald und zur Errichtung und zum Betrieb eines neuen Wasserwerks.

Auf Veranlassung des Regierungspräsidiums Karlsruhe als Zulassungsbehörde wird Folgendes bekanntgegeben:

1. Die Stadtwerke Karlsruhe GmbH beantragen mit Schreiben vom 07.03.2017 die wasserrechtliche Zulassung (Bewilligung und Erlaubnisse) nach §§ 8, 9 Wasserhaushaltsgesetz zur Entnahme von Grundwasser durch das Wasserwerk Mörscher Wald und weitere zur Errichtung und zum Betrieb des Wasserwerks auf Gemarkung Rheinstetten erforderliche Entscheidungen.

Mit Entscheidung vom 16.04.1993 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe den Stadtwerken Karlsruhe die wasserrechtliche Erlaubnis zur Gewässerbenutzung und Erneuerung von 2 Betriebsbrunnen im Wasserwerk Karlsruhe Mörscher Wald erteilt. Die wasserrechtliche Erlaubnis ist bis zum 30.04.2018 befristet. Diese Frist kann nicht verlängert werden, die Gewässerbenutzung kann nach Fristablauf nur über eine neue Zulassung fortgesetzt werden. Um die Wasserentnahme über das Wasserwerk Mörscher Wald auch zukünftig durchführen und damit die Trinkwasserversorgung für

den Raum Karlsruhe sicherstellen zu können, haben die Stadtwerke Karlsruhe GmbH einen Antrag auf wasserrechtliche Zulassung (Bewilligung und Erlaubnisse) beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht. Nach § 84 Absatz 3 Wassergesetz (WG) schließt die wasserrechtliche Zulassung, eine nach dem Wassergesetz oder nach baurechtlichen Vorschriften für das Vorhaben erforderliche Genehmigung ein. Eine Erhöhung der Entnahmemengen gegenüber dem bisherigen Recht ist nicht vorgesehen, lediglich die Aufbereitungskapazitäten sollen ausgebaut werden. Die Befristung für die weitere Wasserentnahme wurde auf eine Dauer von 30 Jahren beantragt. Mit dem Vorhaben gehen insbesondere folgende Maßnahmen einher:

- Grundwasserentnahme von maximal 7,6 Millionen m³ pro Jahr und maximal 60.000 m³ pro Tag aus den bestehenden Brunnen des Wasserwerks Mörscher Wald
- Errichtung eines neuen Wasserwerksgebäudes mit Aufbereitungsanlage und Betrieb dieses Wasserwerks
- Versickerung von Klarwasser aus der Enteisung/Entmanganung in zwei neu anzulegenden Versickerungsbecken
- Vertiefung von sieben bestehenden Gewässern

Nach Inbetriebnahme des neuen Wasserwerks ist geplant, das bestehende alte Wasserwerk zurückzubauen.

2. Der Plan liegt in der Zeit **vom 31.07.2017 bis einschließlich 31.08.2017** im Rathaus der Stadt Ettlingen, 1. OG., Zimmer 12, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen, während der Dienstzeiten: Mo. bis Do., 9 bis 12 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr, und Fr., 9 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
3. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann **bis einschließlich 15.09.2017 (2 Wochen nach Ende der Auslegungsfrist)** schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der oben genannten Gemeinde oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Markgrafenstraße 46, 76133 Karlsruhe (Referat 51) Einwendungen gegen das Vorhaben erheben (Einwendungsfrist). Das Vorbringen muss so konkret sein, dass die Zulassungsbehörde erkennen kann, in welcher Hinsicht sie bestimmte Belange einer näheren Betrachtung unterziehen soll. Dazu muss zumindest in groben Zügen dargelegt werden, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden, ohne dass dies allerdings begründet werden muss.

Es wird gebeten, auf Einwendungsschreiben das Aktenzeichen „**51a2-8914.51-21 KA-35 WW Mörscher Wald**“ und die volle Anschrift des Einwenders/der Einwenderin sowie gegebenenfalls Flurstücknummer und Eigentümer der betroffenen Grundstücke anzugeben. Wollen mehrere Personen (z.B. Interessengemeinschaften) gleichförmige Einwendungen erheben, ist es zweckmäßig, wenn eine oder mehrere Personen als Vertreter benannt und dessen/deren Anschrift mitgeteilt wird.

4. Zugleich werden hiermit die vom Bund oder Land anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie sonstige Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach Maßgabe der Verwaltungsgerichtsordnung einzulegen, von der Auslegung des Plans benachrichtigt und es wird ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die in Nummer 3 bestimmte Äußerungsfrist gilt auch für Vereinigungen.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass vom Gerichtshof (EuGH) mit Urteil vom 15.10.2015 (C-137/14) einzelne Gesetzestexte gerügt wurden. Die weitere Handhabung wird im Sinne dieses Urteils erfolgen.
6. Es wird nach § 93 Absatz 2 WG im Falle eines Antrags auf Erteilung einer gehobenen Erlaubnis oder einer Bewilligung zudem darauf hingewiesen, dass:
 - nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteil-

- ger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte,
 - nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis, einer gehobenen Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden,
 - Ansprüche zur Abwehr von nachteiligen Wirkungen durch eine Gewässerbenutzung, die durch eine unanfechtbare gehobene Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen ist, nach Maßgabe des § 16 WHG nicht mehr oder nur noch eingeschränkt geltend gemacht werden können.
7. Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen, Äußerungen und Stellungnahmen werden mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Vereinigungen, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, in einem Termin mündlich erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Die Behörden, der Träger des Vorhabens, die Vereinigungen und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, oder – bei gleichförmigen Einwendungen – deren Vertreter, werden von diesem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme am Termin ist freigestellt. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt werden.

8. Über die Einwendungen entscheidet das Regierungspräsidium Karlsruhe als Zulassungsbehörde nach Abschluss des Anhörungsverfahrens. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.
9. Durch die Beteiligung an der Anhörung entstehende Kosten (z.B. Einsichtnahme in die Planunterlagen, Teilnahme am Erörterungstermin, Kosten der Beauftragung eines Bevollmächtigten) werden nicht erstattet.
10. Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die **teilweise** zur Einsicht ausgelegten Unterlagen sind auch auf der Internetseite: <https://rp.badenwuerttemberg.de/rpk/Service/Bekanntmachung/Seiten/default.aspx> des Regierungspräsidiums Karlsruhe zugänglich gemacht. Maßgeblich ist allerdings der Inhalt der zur Einsicht bei der oben genannten Gemeinde ausgelegten kompletten Unterlagen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2017-103

Ettlingenweier / Schluttenbach – Geschlossene Kanalsanierung

Leistungsumfang:
 - Robotersanierung DN 250 – DN 600 ca. 90 Stk.
 - Manschetten DN 200 – DN 500 ca. 24 Stk.
 - Injektion DN 200 – DN 300 ca. 7 Stk.
 - Schlauchlinersanierung DN 250 – DN 400 ca. 240 m in 8 Haltungen
 - Schlauchlinersanierung DN 150 ca. 10 m in 2 Haltungen
 - Robotersanierung Zulaufeinbindung Liner DN 150 – 400 ca. 28 Stk.
 - Handsanierung ca. 40 Stk.
 - Kanalreinigung ca. 2940 m
 - TV-Befahrung ca. 240 m

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles- Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E88565771 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Aufstellungsbeschluss und informelle frühzeitige Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit im Sinne § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) zu dem Bebauungsplan „Pforzheimer-, Ludwig-Albert-, Augustin-Kast-, Adolf-Kolping- und Langewingertstraße (ehem. Feuerwehrareal)“

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner Sitzung am 28.10.2015 den Aufstellungsbeschluss gefasst, für den Bereich des ehemaligen Feuerwehrareals einen Bebauungsplan nach § 30 (1) i. V. m. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Ver-

fahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung (§ 2 Abs. 4 BauGB) aufzustellen.

Die Öffentlichkeit wurde bereits am 06.04.2016 in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung zum Vorhaben unterrichtet. Zudem gab es eine Ausstellung im Foyer des Rathauses mit den Wettbewerbsergebnissen des nicht offenen Wettbewerbs zur Bebauung des ehemaligen Feuerwehrareals vom 02. bis 07.05.2017. Zur besseren Transparenz und um der interessierten Öffentlichkeit eine zusätzliche frühzeitige Informationsmöglichkeit einzuräumen, werden die Unterlagen des 1. Preisträgers des oben genannten nicht offenen Wettbewerbs samt städtebaulichem Rahmenplan und Übersichtslageplan mit Geltungsbereich vom Tag der Veröffent-

lichung bis einschließlich 04.08.2017 zu den üblichen Offenlagezeiten (Mo., Di., Mi. von 9 bis 12 und 13:30 bis 15:30 Uhr, Do. von 9 bis 12 und 13:30 bis 17 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr) im Planungsamt Ettlingen, Rathaus Albarkaden, 3. OG, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, ausgelegt. Hier besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung.

Ziel und Zweck der Planung:

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes verfolgt die Stadt Ettlingen das Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung des ehemaligen Feuerwehrareals an der Pforzheimer Straße zu schaffen, den vorhandenen Wohnungsbestand im Quartier verträglich zu ergänzen sowie die öffentliche Grund-

stücks-Erschließung zu verbessern. Insgesamt ist es Ziel des Bebauungsplans, das Quartier in seiner Geschossigkeit und Maßstäblichkeit zu bewahren, eine sinnvolle Gliederung der Neubebauung zu erreichen und die qualitätvolle Durchgrünung des Quartiers dauerhaft zu sichern. Das zentral gelegene, innerstädtische Areal soll hierbei zu einem gemischt genutzten Quartier mit einem ausgewogenen Verhältnis von Wohnen und Arbeiten entwickelt werden.

Der Geltungsbereich ist im beigefügten Übersichtslageplan dargestellt. Ettlingen, 20.07.2017

gez.
Wassili Meyer-Buck
Amtsleiter



Bebauungsplan "Pforzheimer-, Ludwig-Albert-, Augustin-Kast-, Adolf-Kolping- und Langewingerstraße (ehem. Feuerwehrareal)"

Übersichtslageplan

Planungsamt Ettlingen

01.10.2015

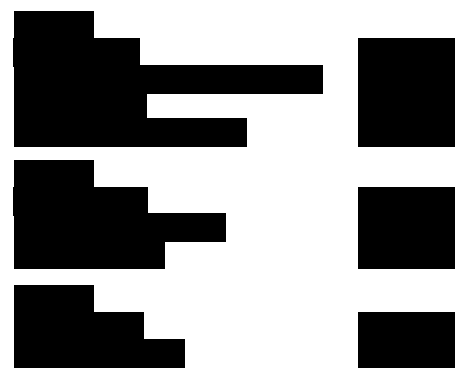
Mitteilungen
anderer Ämter

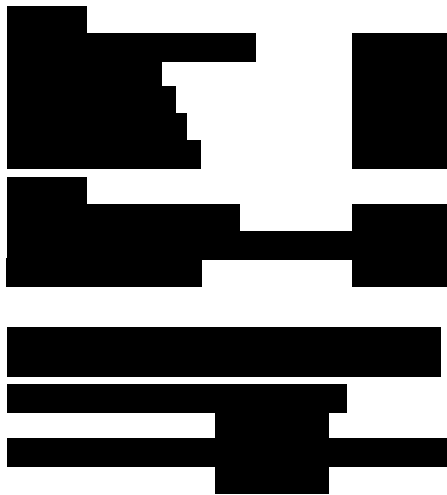
Kreiswahlausschuss zur Bundestagswahl tagt am 28. Juli

Am 24. September finden die Bundestagswahlen statt. Über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahlkreise 272 (Karlsruhe-Land) und 278

(Bruchsal-Schwetzingen) beschließt der hierzu gebildete Kreiswahlausschuss. Er tagt öffentlich am 28. Juli um 9.30 Uhr im Landratsamt in der Beierheimer Allee 2 in 76137 Karlsruhe, Raum H 19 02.

Wir gratulieren





Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0160 3385 044

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr.

Donnerstag, 20. Juli

Schwarzwald-Apotheke,
Kronenstraße 3, 07243 617 89,
Reichenbach

Freitag, 21. Juli

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Samstag, 22. Juli

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Sonntag 23. Juli

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Montag, 24. Juli

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Dienstag, 25. Juli

Apotheke am Stadtpark, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Mittwoch, 26. Juli

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, Langensteinbach, Föhren-Apotheke, Hauptstraße 24A, 0721 51 05 74, Forchheim

Donnerstag, 27. Juli

Eisbär Apotheke, An der RaumFabrik 6, 0721 89 33 08 80, Durlach, Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, Khe-Stupferich

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de.

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum,
Karlsruhe,
Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekanergasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH
Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflegeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug,
Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140.

MANO Pflegeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 22., und Sonntag, 23. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe - 50jähriges Jubiläum der KAB Ettlingen

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Sonntagsmesse - Gemeindefest

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagsmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagsmesse; 11 Uhr Familienwortgottesdienst im Gemeindesaal

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche

Montag, 24. Juli, 10.40 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresabschluss, St. Josef Kirche Bruchhausen

Dienstag, 25. Juli, 8 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresabschluss St. Wendelin, Oberweier; 16 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum am Horbachpark (Gemeindediakonin Rheinschmidt)

Mittwoch, 26. Juli, 8 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresabschluss für die Pestalozzi-Werkrealschule, Liebfrauenkirche in Ettlingen West; 8.30 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresabschluss in der St. Dionysiuskirche Ettlingenweiler; 10.30 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresabschluss für die Pestalozzi-Grundschule in der Liebfrauenkirche

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche, Dekan Dr. Martin Reppenhagen, **Vorstellung der neuen Konfirmanden**

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A.Heitmann-K./Marie Strelow); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 26. Juli, 8 Uhr Schulgottesdienst des AMG Ettlingen in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastor Michael Riedel & David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gemeindefest auf dem Grillplatz bei der Festhalle in Bernbach/Bad Herrenalb. Der regelmäßige Gottesdienst in der Zeppelinstr. 3 findet nicht statt.

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch Bischof Vester in Karlsruhe-Mitte, in der Gemeinde findet kein Gottesdienst statt

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG St. Martin

Jugendcafé mit Übernachten (Jugendcafé)

Vom 7. auf den 8. Juli fand dieses Jahr wieder unsere jährliche "Generalprobe"

fürs Ferienlager statt: Das Jugendcafé mit Übernachten. Diesmal gab es besonderen Besuch: Ein Außerirdischer war im Horbachpark abgestürzt, und die Kinder mussten ihm helfen, die verlorenen Teile seiner Rakete zu sammeln und sie wieder zusammenzubauen. Dafür mussten sie an Stationen verschiedene Aufgaben bewältigen. Zum Glück waren so viele Kinder da, dass wir am Ende sogar 5 Raketen hatten. Das war aber nicht der einzige Höhepunkt des Abends: Zuvor gab es eine Stärkung vom Grill, und nach den Stationsspielen war am Feuer beim Werwolf-Spielen noch eine Runde Gruseln angesagt. Danach gingen die Kinder sehr müde ins Bett bzw. eher ins Zelt. Am nächsten Morgen frühstückten wir noch zusammen, ehe die Kinder wieder heimgingen.

Zumindest bei uns ist spätestens jetzt das Lagerfieber ausgebrochen, und wir sind alle schon heiß darauf!!

Ausblick Sommerfest

Wie es schon lange Tradition ist, findet auch dieses Jahr wieder unser Sommerparreffest am letzten Schultag vor den Sommerferien statt! Dies ist in diesem Jahr Mittwoch, der 26. Juli. Dieses Jahr werden wir uns wie auch im vergangenen Jahr wieder ab 18 Uhr im Kolpinggarten treffen! Wie immer ist für einen Grill und eine Feuerstelle gesorgt, Grillsachen und Besteck (Teller/Messer) sowie Baguette/Brötchen müssen selber mitgebracht werden, Getränke werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Selbstverständlich sind auch "Nicht-Pfarrreimitglieder" herzlich eingeladen und es dürfen sehr gerne Freunde mitgebracht werden!

Wir freuen uns über viele Teilnehmer und hoffen auf gutes Wetter.

KjG Herz-Jesu Ettlingen

Tierisches Vergnügen

„Ab in den Karlsruher Zoo“ hieß am vergangenen Samstag die Devise für gigantische 40 Kinder, die von 14 Leitern betreut wurden. Nachdem mittags alle am Gemeindezentrum eingetroffen waren, ging es nach einer kurzen Kennenlernrunde für alle gemeinsam mit der Straßenbahn nach Karlsruhe. Dort angekommen wartete auf die Kinder eine spannende Zoorallye, wobei von Affe bis Eisbär und Nilpferd bis Känguru alles geboten war, sodass jeder eine Menge Spaß hatte. Anschließend wurde zur Stärkung auf der großen Wiese im Zoo gepicknickt, bevor es am frühen Abend müde und erschöpft, aber zugleich glücklich und zufrieden zurück nach Hause ging.

Dieser Ausflug macht definitiv Lust auf unser Zeltlager, welches bereits in zwei Wochen wieder ansteht. Wir freuen uns auf eine riesige Teilnehmerzahl und zwei hoffentlich unvergessliche Wochen!

50-jähriges Jubiläum der KAB Ettlingen

Vor 50 Jahren wurde die KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) in Ettlingen gegründet. Zu diesem Ereignis laden wir die ganze Gemeinde und alle,

die sich mit uns verbunden fühlen, ganz herzlich ein, mit uns am Sonntag, 23. Juli, um 9 Uhr in der Liebfrauenkirche Ettlingen, Lindenweg 2 den Festgottesdienst zu feiern. Wir freuen uns, wenn wir nach dem Gottesdienst bei Getränken und einer kleinen Stärkung miteinander ins Gespräch kommen und einen schönen Morgen zusammen erleben dürfen.

Krittian-Wanderung Juli

Die Juliwanderung führt in den Heidelberger Stadtwald. Wegstrecke: ca. 11 km, Gehzeit ca. 4 Stunden. Treffpunkt: Samstag, 22. Juli, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Bildung von Fahrgemeinschaften) Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen. Rückfahrt spätestens 18:30 Uhr. Nähere Infos: Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

Katholische Frauengemeinschaft KFD

Ganz herzliche Einladung zum Maria-Magdalena-Tag der kfd im Dekanat Karlsruhe am 21. Juli, 19 bis ca. 21:30 Uhr in und um St. Stephan, Karlsruhe Programm: 19 Uhr Frauengottesdienst in St. Stephan; anschließend "Sommerhock" mit kleinen Leckereien und sommerlichen Getränken. Wir hoffen, dass wir viele von Ihnen, ob kfd-Mitglied oder nicht, begrüßen können und freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit den echt starken Frauen aus dem Dekanat!

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Fußballturnier Ministranten Ettlingen Land

Die Ministranten aus der Kirchengemeinde Ettlingen Land haben dieses Jahr mit einer Mannschaft am Fußballturnier vom Dekanat Karlsruhe am 15. Juli teilgenommen. In der Vorrunde konnten wir uns mit einem Sieg und einem Unentschieden durchsetzen. Im Halbfinale mussten wir uns dann nach einem Unentschieden im Elfmeterschießen geschlagen geben. Das Spiel um den dritten Platz ging ebenfalls unentschieden aus. Durch eine hervorragende Leistung unseres Torwarts und guten Elfmeterschützen erreichten wir den dritten Platz.



Fabian, Julian, Philipp, Marvin
Luisa, Lea Jannis, Tim

Luthergemeinde

Kinderferientage

Mit den Kinderferientagen in die Sommerferien starten! Für Kinder von der 1. – 6. Klasse

Wie seit vielen Jahren findet auch in diesem Jahr an den **ersten drei Ferientagen (27. bis 29.07.17)** das gemeinsame Programm der **Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen (FeG)** und der **Luthergemeinde Ettlingen** statt.

Unter dem **Motto: „3 TIERISCH GUTE TAGE ... mit Löwe, Hahn & Co.“** beginnt jeder Morgen ab 8.30 Uhr im Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde (Dieselstr. 52) mit einer Stunde gemeinsamer Ankunftszeit, bevor wir ins Programm starten. Jede Menge toller Spiele, cooler Aktionen, fetziger Musik und Geschichten aus der Bibel warten auf Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Drei Tage mal in der großen, mal in der kleinen Gruppe, drei Tage Gemeinschaft und Spaß, drei Tage mit alten Freunden verbringen und neue Freunde gewinnen. Abholzeit täglich von 16 – 16.30 Uhr. Kostenbeitrag (für Getränke, Essen und Material) 20.- € für das erste Kind, für jedes weitere 18.- € (bitte am ersten Tag in bar begleichen). Der Ettlinger Familienpass ist gültig!

PLUS: Abschlussgottesdienst am So. 30. Juli um 10 Uhr

Anmeldeschluss 13.07.2017; **Anmeldung bei:** Michael und Katrin Schmid (FeG), Tel. 07243 9492142, kifeta@feg-ettlingen.de oder Karin Rheinschmidt (Luthergemeinde), Tel. 07243 939035, karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de.

Paulusgemeinde

Am Mittwoch, 26. Juli, um 20 Uhr Bibelgesprächskreis

In unserem Bibelgesprächskreis treffen sich Christinnen und Christen aus der Johannes- und der Paulusgemeinde und darüber hinaus. Interessierte jeden Alters sind jederzeit herzlich willkommen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, so dass auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme möglich ist. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20 – ca. 21.30 Uhr im Pauluszimmer. **Weitere Informationen** bei Ehepaar Franzki, Tel.: 6058456.

Johannesgemeinde

Einladung zum Vortragsabend am 20. Juli um 19.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus

Der Islam – aus christlicher Sicht

„Der Islam“, Schiiten und Sunniten, Kopftuch, Mekka, Dittib – es gibt eine Reihe von Schlagworten, die in unseren Medien immer wieder auftauchen. Dabei merken wir: Wir wissen so wenig über den Islam. Was hat es auf sich mit dem Koran und der Sunna? Woran glauben Moslems eigentlich? Und wie wirkt sich

das im normalen Alltag aus? Wo haben wir als Christen mit dem Islam einen gemeinsamen Nenner, worin unterscheidet sich unser Glaube? Der Abend informiert über (historische) Grundlagen und gegenwärtige Tendenzen des Islam und versucht, einen für uns gangbaren Weg im Umgang mit dem Islam bzw. mit Moslems bei uns aufzuzeigen. Neben einem Vortrag wird es Zeit für Rückfragen und Diskussion geben.

Referent: Martin Klein, Beauftragter für Flucht und Migration, Kirchenbezirk Karlsruhe-Land

Orgelmatinée in der Johanneskirche

Samstag, 22. Juli, 10 Uhr herzliche Einladung zur Orgelmatinée mit Orgelschülern und Organisten des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land.

Es werden verschiedene Orgelwerke zu Gehör gebracht u.a. von Joh. Seb. Bach, Johann Pachelbel, Léon Boellmann und Franz Liszt.

Der Eintritt ist frei. Leitung: Frieder Schuler

"Von Gott beschirmt sein"



Jugendgottesdienst am Montag, 24. Juli, 18 Uhr in der Johanneskirche Eine neue Klasse, ein anstehender Umzug, die Urlaubsreise, neue Freunde – Unser Leben ändert sich ständig. Neue Herausforderungen, unbekannte Wege oder fremde Menschen warten auf uns. In diesen Situationen ist es gut und hilfreich, jemand Vertrautes an seiner Seite zu haben und sich des Segen Gottes bewusst zu sein. Im Jugendgottesdienst wollen wir spüren, wie Gott uns in unserem Leben beschützt. Wir laden euch daher herzlich zum Jugendgottesdienst in die Johanneskirche ein!

Freie evangelische Gemeinde

Kinderferientage

Mit den Kinderferientagen in die Sommerferien starten! Für Kinder von der 1. – 6. Klasse

Wie seit vielen Jahren findet auch in diesem Jahr an den **ersten drei Ferientagen (27. bis 29. Juli)** das gemeinsame Programm der **Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen (FeG)** und der **Luthergemeinde Ettlingen** statt.

Unter dem **Motto: „3 TIERISCH GUTE TAGE ... mit Löwe, Hahn & Co.“** beginnt jeder Morgen ab 8.30 Uhr im Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde (Dieselstr. 52) mit einer Stunde

gemeinsamer Ankunftszeit bevor wir ins Programm starten. Jede Menge toller Spiele, cooler Aktionen, fetziger Musik und Geschichten aus der Bibel warten auf Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Drei Tage mal in der großen, mal in der kleinen Gruppe, drei Tage Gemeinschaft und Spaß, drei Tage mit alten Freunden verbringen und neue Freunde gewinnen. Abholzeit täglich von 16 - 16.30 Uhr. Kostenbeitrag (für Getränke, Essen und Material) 20.- € für das erste Kind, für jedes weitere 18.- € (bitte am ersten Tag in bar begleichen). Der Ettlinger Familienpass ist gültig!

PLUS: Abschlussgottesdienst am So. 30. Juli um 10 Uhr

Anmeldeschluss 13. Juli;

Anmeldung bei:

Michael und Katrin Schmid (FeG), Tel. 07243 9492142, kifeta@feg-ettlingen.de oder

Karin Rheinschmidt (Luthergemeinde), Tel. 07243 939035, karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz-Jesu

Freitag, 21. Juli, 19 Uhr Informationstreffen Firmung

Montag, 24. Juli, 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 25. Juli, 19 Uhr Treffen der Lektoren

Pfarrrei St. Martin

Montag, 24. Juli, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 25. Juli, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Montag, 24. Juli, 14 Uhr Alternachmittag: Sommerfest; 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Mittwoch, 26. Juli, 18 Uhr Frauenkreis, Gemeindehaus Liebfrauen

Johannespfarre

Donnerstag, 20. Juli, 19.30 Uhr Vorbereitungstreffen für den Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 24. Juli, 19.15 Uhr Probe Kirchenchor im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 25. Juli, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932

„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 - 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-täglich donnerstags 17 - 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243 / 39065 oder 07243 / 938413:

Frauenkreis: Montag, 9 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend: Mittwoch, 19:30 Uhr

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen

Museum Schloss:

bis 30. Juli "Geschichten vom Ankommen" - Ettlinger Migrationsgeschichte, Städtische Galerie II (07243) 101-273, Öffnungszeiten Mi-So 13-18 Uhr

bis 6. August, Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr Welche Zeit, sagte sie, dachte er.

Lutz Braun, Tatjana Doll, Kalin Lindena, Manfred Peckl, Kristian Pettersen Fünf Künstlerfreunde in einer gemeinsamen Ausstellung: Malerei, Objekte, Performance. Öffnungszeiten: Mi - Sa 15-18 Uhr, So 11-18 Uhr und nach Vereinbarung Eintritt frei; Schöllbronner Straße 86

Veranstaltungen

Freitag, 21. Juli

10 bis 11 Uhr **„Bewegte Apotheke“**, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstraße 8. Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/ 101-292, oder die Apotheke

19 Uhr **"Wer reitet so spät..." - Ein Balladen-Abend in Wort und Ton** umrahmt von einem 4-Gang-Menü aus der Küche des Hotel Erbprinz. Karten Stadtinformation: 07243 101-333, Preis: 89 €, Schlossfestspiele

21 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen...** Mit dem Nachtwächter unterwegs in Ettlingen! Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre), inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449, Bel Etage Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss

Sonntag, 23. Juli

11 - 20 Uhr **Musikschulfest**, Musik, Informationen und Unterhaltung. Serenadenhof und Säle der Musikschule

17 Uhr **Pechvogel und Glückskind**. Klassische Musik und Sprache erzählen - Ein Kammerkonzert von Ute Kleeberg für Violine, Klavier und einem Erzähler. Für Kinder ab 8 Jahren, Dauer etwa 50 Minuten. Karten in der Stadtinformation: 07243 101-333, Preise: 11 € (Erw.)/ 7€ (Kind) Schlossfestspiele, Veranstaltungsort: Epernaysaal/ Schloss

Montag, 24. Juli

19:30 Uhr **Ausgezeichnet!** Die Musikschule präsentiert ihre Stipendiaten, Saal der Musikschule

Wanderungen:

Donnerstag, 27. Juli

10 Uhr **Zur Geroldsauer Mühle (Senioren)**. Wanderführer: Ursula Dahlinger Abfahrt: Ettlingen Stadt 10:08 Uhr; Karlsruhe Albtalbahnhof 10:35 Uhr Gehzeit: ca. 1,5 Stunden / 4,5 km; (ca. 2,5 Stunden / 8 km+Lichtentaler Allee) Auf-/Abstieg: 140 m / 117 m (leicht). Erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen e.V., Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden
www.herzranke-kinder-karlsruhe.de,
Informationsaustausch und Kinderherz-
sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung: montags 9 bis 11 Uhr, Tel. 07248/925055, sowie jeden 1. Montag im Monat im Stephanusstift am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof Ettl.), 15.30 bis 17.30 Uhr, Elke Schneiders-Marquart.

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik: Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07243/ 77227.

Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Terminvereinb. Tel. 07243/ 77227.

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. In Malsch: im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07224/9349960.

Funktionstraining-Wassergymnastik: Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmbad mit Grimm, Tel. 0176/96234392; Altherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/97880

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen

Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauslauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgroßgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Wir beraten Sie gern zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Wir laden freundlichst ein: Mittwoch, 26. Juli, um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23. Zum stets aktuellen Thema **"Rente und Steuern... wann ist die Rente steuerpflichtig?"** gibt Judith Richwien, Leiterin des Lohnsteuerhilfvereins HILO e.V., im Rahmen des Steuerberatungsgesetzes kompetente Vorschläge und Hinweise zur Steuererklärung für Rentner und Pensionäre. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information, bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Frühstück gibt's wie gewohnt.

Einladung der Frauen Union Ettlingen Stammtisch „Politik vor Ort“

Die Frauen Union Ettlingen veranstaltet jeden vorletzten Montag im Monat ihren Stammtisch „Politik vor Ort“. Der nächste Termin ist am Montag, 24. Juli, um 19 Uhr im Abgeordnetenbüro Christine Neumann MdL, Entengasse 12, Ettlingen.

Die Landtagsabgeordnete Christine Neumann wird über ihre Arbeit mit dem Thema „Aktuelles aus dem Landtag“ berichten. Hierzu sind alle am Austausch von politischen Themen interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich eingeladen.

SPD

Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins
Am 20. Juli findet im Fraktionszimmer Im Ferning 6a die nächste Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins statt.
Beginn: 19 Uhr.